Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

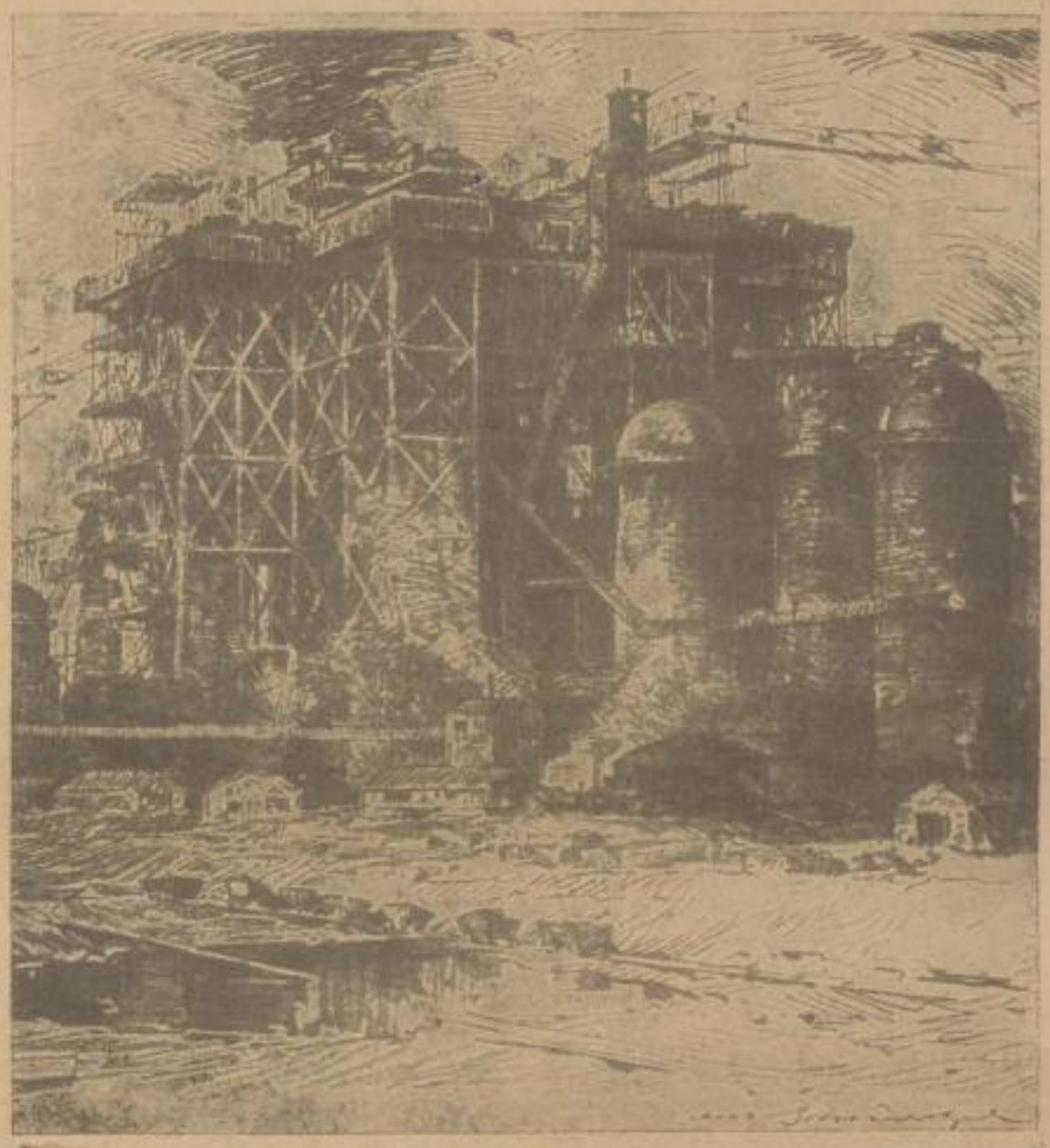
Erscheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. kostenl., weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. Gz. 1.50. Nichtmitgl. Gz. 4.—. Bei der Post bestellt Gz. 6.— × -Bd.-Bezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. Gz. 0.15, Nichtmitgl. Gz. 0.30. — Anz. e. S. 360 viergesp. Petitzeil. — Mitgliederpr: Die Zeile Gz. 0.20, ¼ S. Gz. 60.—, ½ S. Gz. 32.—, 1/1 S. Gz. 17.50. Nichtmitgl.-Pr.: Die Z. Gz. 0.40, 1/1 S. Gz. 120.—, ½ S. Gz. 64.—, ¼ S. Gz. 35.—. **Titelseite:** (nur ganz) Mitgl. Gz. 100.—, Nichtmitgl. Gz. 200.—. Stellenges. Gz. 0.30 die Zeile. Chiffre-Gebühr Gz. 0.15. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile Gz. 0.25 — Mal Schlüsselzahl. Ausgleich hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen. — Ausl.: Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. — Beiders. Erfüllungsort Leipzig. Kation. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preisst. auch ohne bes. Mitt. im Einzelf. jederz. vorbeh.

Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 270. Leipzig, Dienstag den 20. November 1923. 90. Jahrgang.

Des **Bußtages** wegen erscheint die nächste Nummer **Donnerstag, den 22. November.**



Hochofen I

Soeben erschienen!

Der Roman aus dem heißumstrittenen oberschlesischen Kohlenrevier, ein Buch von starker Spannung, voll strömender Kraft, das Hohelied der schaffenden Arbeit. Nach dem Aufsehen erregenden Zukunftsroman „Der Kanal" ist dieser zweite große Wurf Hans Richters

Der aktuelle Zeitroman

Werbematerial, Schaufensterplakate, Prospekte (4seitig) kostenlos.

Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H., Leipzig

Saaleck-Verlag / Köln

Soeben erschienen:

Die Kölnische Malerei

von Meister Wilhelm bis Stephan Lochner

von

Dr. Otto Helmut Förster

Dozent an der Kunstakademie in Düsseldorf
und Hilfsarbeiter am Wallraf-Richartz-Museum, Köln

★

Quart, 92 Seiten, darunter 19 ganzseitige Abbildungen und ein farbiges Titelbild
Umschlagtitel und Vignetten zeichnete Karl Schulz-Eberhard in Köln

Das Werk ist auf mattes Kunstdruckpapier in Kochantiqua gedruckt

Preis geb. Gz. 20.–
Halbleder Gz. 30.–

Zahlbar zur Schlüsselzahl des Einzahlungstages

Rabatt 35%

Redaktioneller Teil.

(Nr. 203.)

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere im Börsenblatt vom 1., 2. und 3. November d. J. abgedruckte Bekanntmachung weisen wir erneut darauf hin, daß eine besondere schriftliche Aufforderung oder Mahnung an die einzelnen Mitglieder, den

Mitgliedsbeitrag für den Monat November 1923

an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden, nicht ergeht. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die den Beitrag trotz der dreimaligen Aufforderung noch nicht abgeführt haben, ihn nunmehr umgehend in Höhe von Grundzahl 1,5 mal Schlüsselzahl des Zahlungstages auf unser Postscheckkonto Leipzig 13463 oder durch Kommissionär zu überweisen, andernfalls muß die Weiterlieferung des Mitgliedsexemplars des Börsenblattes eingestellt werden.

Leipzig, den 17. November 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Heß, Syndikus.

III. Nachtrag

zum Verzeichnis derjenigen Verlagsfirmen, die bei Lieferungen nach dem Auslande gemäß Tabelle II Grundzahl 1 = 1.25 Schweizer Franken berechnen (vgl. Bekanntmachung im Bbl. Nr. 262 vom 10. November 1923 und vorhergehende Listen im Bbl. Nr. 220, 227 und 245 vom 20., 28. September und 19. Oktober 1923):

Amthor'sche Verlagsbuchh., Braunschweig.
Astrologischer Verlag W. Becker, Berlin-Steglitz.
Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig.
Buchhandlung des Waisenhauses, Halle (Saale).
Deutsche Evang. Buch- u. Traktatgesellschaft, Berlin.
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlg. m. b. H., Leipzig.
Einhorn-Verlag Walter Blumtritt, Dachau.
Elischer Nachf., B., Leipzig.
Feuer-Verlag A.-G., Leipzig.
Gehlen, Dr. Max, Leipzig.
Geibel, Stephan, Verlag, Altenburg.
Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.
Hachmeister & Thal, Leipzig.
Hahn'sche Buchhandlg., Hannover.
Haus Lhotzky-Verlag, Ludwigshafen.
Hoffstetter, Ludwig, Verlag, Halle (Saale).
Huber, Josef E., Diessen.
Internat. Psychoanalytischer Verlag, Wien.
Kabitzsch & Mönnich, Würzburg.
Kaemmerer, Rudolf, Verlag, A.-G., Berlin.
Keim & Nemnich Verlag, Frankfurt (Main).
Klinkhardt, Dr. Werner, Leipzig.
Klinkhardt & Biermann, Leipzig.
Lichtkampf-Verlag Hanns Altermann, Kettwig (Ruhr).
Linda-Verlag, Mühlhausen (Thür.).
»Litera« Akt.-Ges., Darmstadt.
Mecklenburg, Konrad W., Berlin.
Mühlmann, Richard, Halle (Saale).
Müller, Friedrich Otto, Verlag, Altenburg.
Müsarion-Verlag, A.-G., München.
Der Neue Weg Verlag, Berlin-Tempelhof.
Neulandhaus-Verlag Walther Tietz, Leipzig.
Pillmeyer's Buchh., G., (Jul. Jonscher), Osnabrück.
Piloty & Loehle, München.
Reinhardt, Ernst, München.
Riehn & Reusch, München.
Schauenburg, Moritz, Lahr.
Scherl, August, G. m. b. H., Berlin.
Schloeßmanns Verlagsbuchhdlg., Gustav, Leipzig.
Seemann, Albrecht, Leipzig.
Seidel, J. E. v., Sulzbach (Obpf.).
Spindler, Lorenz, Nürnberg.
Stangl, Paul, Verlag, Pullach.
Universitätsbuchdr. u. Verlagsbuchh. »Styria«, Graz.
Urquell-Verlag, Mühlhausen (Thür.).
Verlag des Börsenvereins der Dtschn. Buchhändler zu Leipzig.
Verlag der L. V. Enders'schen K.-A., Neutitschein.
Vieweg, Friedr., & Sohn, Braunschweig.
Vita Deutsches Verlagshaus G. m. b. H., Berlin.
Volkserzieher-Verlag Wilhelm Schwaner, Schlachtensee.
Weber, Hans von, München.
Der Weiße Ritter Verlag, Berlin.
Westermann, Georg, Braunschweig.
Woerl's Reisebücher-Verlag, Leipzig.
Zentralstelle f. Dtsche. Personen- u. Familiengeschichte, Leipzig.

Bekanntmachung.

Wir erhielten folgende Spenden:

Von Herrn Arthur Benni i. Fa. Chr. Limbarth, Wiesbaden, anläßl. 25jähr. Selbständigkeit	100 000 000.—
„ Herrn Werner Pasewaldt, Akad. Buchh., Berlin	87 500 000.—
„ Herrn J. Stahl, Arnsberg	21 000 000.—
„ Herrn Hans v. Weber, München	150 000 000.—
„ Herrn Otto Klemm i. Auftrage des Herrn Ed. Mrnka in Brünn	350 000 000.—
„ Herrn Emil Felber, Berlin	15 000 000.—
„ Ungenannt (Gerichtsgebühren)	50 000 000.—
„ Herrn Hermann Seippel, Hamburg (Rechnungsdifferenz mit der Firma Carl Krabbe, Stuttgart)	2 000 000.—
„ Herrn Karl Baedeker, Leipzig (f. Ruhrgebiet)	1 180 000.—
„ Langenscheidt'sche Verlagsbh., Berlin	3 228 000.—
„ Herrn Georg Hirth Verlag, München (Streitsache)	23 700 000.—
„ Gropius'sche Buchh., Berlin (von einem Kunden aus Rumänien)	897 000 000.—
„ Geograph. Verlag Artaria, Wien	105 000 000.—
„ Herrn Rudolf Staudt, Direktor d. Rikola Verlags, München	50 000 000.—
„ Herrn Felix Hedicke, Wismar	534 000.—

Allen Gebern herzlichen Dank!

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.
Dr. Georg Paetel. Max Paschke. Max Schotte.
Reinhold Borstell.

An die Herren Verleger!

In letzter Zeit wurden von unseren Mitgliedern vielfach Differenzen bei der Portoberechnung festgestellt. Solange sich diese Differenzen in den Grenzen der durch Kursschwankungen hervorgerufenen Änderungen bewegten, ist eine Portobeanstandung unter Erkenntnis der Sachlage nicht erfolgt. Jetzt aber handelt es sich um Differenzen in der Höhe von 100 bis 800%, die dem Verleger bei Umrechnung der Mark in Kč. unterlaufen.

Die einzelnen Reklamationen sind, da sie sehr häufig vorkommen, nicht nur zeitraubend, sondern auch kostspielig. Wir ersuchen, im Interesse der beiderseitigen Beziehungen, die Herren Verleger, die Portoberechnung in Mark vorzunehmen, weil wir nach den jetzt gemachten Erfahrungen eine andere Art der Porto-Berechnung nicht anerkennen können. Wollen Sie uns angeben, ob wir das Porto in eff. Mark oder in Kč., zum Prager Kurs umgerechnet, bezahlen sollen.

Änderungen der Grundpreise und Umrechnungsrelationen bitten wir in Zukunft auch dem Verband bekanntzugeben.

Wir erwarten, in Anbetracht unseres Bestrebens, den Verkehr der Verleger mit den Sortimentern reibungslos zu gestalten, volles Einverständnis.

Dux, am 16. November 1923.

Verband der Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und -Verleger in der tschechoslowakischen Republik.
E. Scheithauer, m. p.

Amerikas Kinderbücher-Woche 1922.

Ein Bericht von der Leiterin Marion Humble.

Vor einem Jahre etwa, vom 12.—18. November 1922, veranstaltete Amerika eine Kinderbücherwoche, die eine der bemerkenswertesten Unternehmungen gewesen zu sein scheint, die jemals dort im Interesse des Buches durchgeführt wurden. Das Komitee für die Kinderbücherwoche sandte während der Woche Ratschläge und Plakate an nahezu 6000 Buchhandlungen, Büchereien, Schulen und Vereine. Hunderte von anderen Vereinigungen wurden indirekt erreicht durch dieses Unternehmen. Zeitungsausschnitte über die Buchwoche waren in 735 Buchläden in 573 Städten ausgehängt. Ganze Gemeinden, Hand in Hand mit den Büchereien, Buchhandlungen, Vereinen, dem Handel, den Schulen und Kirchen und den Zeitungen, haben sich mit Tat und Begeisterung für die Verbreitung der Bücher für die Jugend eingesetzt.

Dieser Propagandafeldzug stellte, wie 1921, einen Teil des Arbeitsplans des Year-Round-Bookselling dar, er wurde finanziell unterstützt durch 46 große Verleger und 9 Kinderbuchverleger. Die Drucksachen, die versandt wurden, bestanden in: 15 000 Anschlagzetteln über die Kinderbuchwoche, 250 000 Abzügen davon auf Postkarten, 7000 Wimpeln mit dem Aufdruck: »Glücklich ist das Kind mit Büchern«, 5000 Führern durch Buchläden, 5000 Führern durch Bibliotheken, 3000 Winken für Lehrer, 7500 Bekanntmachungen für Vereine, 3000 Filmverzeichnissen und noch vielen Reklamedrucken, die gute Ratschläge gaben für Schulen und Kinderhausbibliotheken, und in 3000 Abzügen für den Wettbewerb der Schriftsteller. Das Material wurde nur auf besonderes Verlangen versandt, um einer Verschwendung vorzubeugen.

Die erste Anregung erhielt die Kinderbuchwoche durch The National Education Association in Boston. Eine Rede, die dort gehalten wurde, kam Tausenden von Lehrern zu Ohren, Anzeigen über die Buchwoche wurden den Lehrer-Seminarien und allen leitenden erzieherischen Zeitschriften zugesandt. Einige Buchhandlungen planten ganz besonders wirkungsvolle Reklame und Ausstellungen. Eine Buchhandlung nahm den Gedanken des »Bookman« auf und setzte Preise aus für die beste Geschichte über »My Book Party«. Bekanntmachungen über diesen Wettbewerb wurden an alle Lehrer gesandt; die Preise waren Bücher. Eine andere Firma sandte Anzeigenkarten über die Ausstellung während der Kinderbuchwoche an mehrere tausend Kunden, Schulleiter, Vereine und Geistliche. Anschläge über die Ausstellung wurden in Bibliotheken und öffentlichen Gebäuden angebracht. Eine Buchhandlung in Denver brachte ein Kinderkostümfest, das von nahezu 200 Knaben und Mädchen besucht war; jedes Kostüm stellte den Charakter eines Kinderbuches dar. Jack and Jill, The Old Fashioned Girl, Heidi, Little Lord Fauntleroy usw. gewannen Preise und ehrende Anerkennung. Die Schiedsrichter waren Mitglieder bedeutender Orts- und Staatsorganisationen, die das Interesse mancher Erwachsener erweckten. Der Inhaber und die Angestellten dieser Kinderbuchhandlung halfen den Kindern durch gute Ideen und Einzelheiten zu den Kostümen. Ein reger Verkauf von Büchern in der Woche war der Erfolg. Wieder eine andere Buchhandlung in Denver hatte eine bedeutende Bilderausstellung in Verbindung mit der Kinderbuchwoche. Ein bedeutender Maler arbeitete mehrere Wochen, um eine »Gallery of Romance« zusammenzubringen; es waren Bilder dabei im Werte von 163 000 Dollar. Der Verein für Erziehung ermöglichte Schülern und Lehrern die Besichtigung der Ausstellung. Die Zeitungen brachten häufig Notizen über diese Ausstellung. Eine Buchhandlung verbreitete Bekanntmachungen über diese Kinderbuchwoche in über 100 Schulen, überall wurden Vorträge über Knaben- und Mädchenbücher gehalten, 3- bis 400 Bücher wurden ausgestellt; täglich neue Spezialausstellungen. An anderer Stelle wurden Preise ausgesetzt für Knaben- und Mädchenbücher, die durch ortsansässige Buchhändler verteilt wurden. In einer Buchhandlung in New York erzählten und lasen bekannte Kinderschriftsteller Geschichten. Sogar das Marionettentheater nahm man zu Hilfe. Einen anderen Anziehungspunkt bildete eine Dame durch ihre Stunden zum Geschichtenerzählen.

Ein wichtiger Fortschritt war für die Kinderbuchwoche, daß die Sache behördliche Unterstützung fand. In verschiedenen Orten wurden behördliche Komitees gebildet, die durch Unterschriften des Bürgermeisters, städtischer Behörden, durch die Bibliotheken, Buchhandlungen, Kirchen und einzelne Persönlichkeiten tatkräftig unterstützt wurden. Alle Zeitungen brachten spaltenlange Notizen. Das Werbesprichwort war: »Jetzt ist die Kinderbuchwoche. Knaben und Mädchen, kauft euch ein Buch für eure Bibliothek. Erwachsene, schenkt jedem Kind ein Buch«. — Ein Verein machte es sich zum Ziel, 50 000 Bücher zu verteilen, sodaß jede Mutter des Vereins ein Buch erhielt. An anderer Stelle versuchte man einen Wettbewerb unter Kindern; Bücher wurden als Preise gegeben. Der Unterstützung der Lehrer und Frauenvereine war man sicher. Ein Frauenverein ließ eine Liste mit 100 Büchern drucken und an Schulkinder verteilen, ein anderer beauftragte Ortsbehörden, darauf zu achten, daß die 25 Bücher, die die American Library Association vorgeschlagen hatte, auch wirklich in allen Schulen vorhanden seien. In den Schulen wurde Propaganda für die Buchwoche gemacht, indem eine Parade abgehalten wurde, an der jedes Kind, das in der Woche ein Buch gekauft hatte, teilnehmen durfte und sein gekauftes Buch hoch über dem Kopfe schwingen mußte. Ausstellungen von Büchern gab es in vielen Schulen. Besonders wirkte der Gedanke einer Schule, alle Schüler zu ihrem Plan heranzuziehen, indem sie »lebende Bücherregale« darstellten, dadurch, daß auf ihren Jacken der Inhalt eines Buches verzeichnet war.

Annähernd 1500 öffentliche Büchereien nahmen teil an der Buchwoche. The State Library Commission bereitete vor durch Rundschreiben, Bücherlisten, besondere Zirkulare und Buchausstellungen. Die Büchereien hielten schon vorher Beratungen ab, wie sie während der Buchwoche helfend eingreifen könnten. Buchwettbewerbe und Bilderausstellungen wurden durch erste Autoritäten bewertet. Eine Bücherei stellte ein Modell einer Heimbibliothek aus; die Wände waren mit Bücherregalen versehen, der Raum nach Möglichkeit mit bequemen Stühlen und guten Leselampen heimisch gemacht. Mädchen dienten am Nachmittag, Knaben am Abend den Besuchern zu Führern. Eine andere Bücherei brachte den neuen Gedanken: »Verdient euch ein Buch!« Die Lehrer nahmen die Kinder mit in die Buchhandlungen, damit sie sich Bücher für das verdiente Geld kaufen konnten; dieser Anregung folgten viele Kinder. Außerdem wurden in allen Klassen Gespräche über Bücher geführt. Ein Buchhändler schreibt über die Wirkung der Propaganda: Diese Woche war die erfolgreichste bisher, sie hat nicht nur Kinder in die Buchläden gebracht, die sonst noch nie dort gewesen waren, sondern sie hat auch das Interesse geweckt bei Erwachsenen, die ein Herz haben für Kinder. — Der Besuch von Lehrern und Eltern in den Buchhandlungen nahm wesentlich zu. Viele Kirchen hielten besondere Buchbesprechungen für Kinder ab und veranstalteten Buchausstellungen. Einmal in der Woche plante man, Kindern Bücher im Film zu zeigen. — An manchen Orten wurden vorbereitende Besprechungen mit Vereinen und örtlichen Behörden vorgenommen, im Theater wurden Bücher ausgestellt, Buchfilms wurden geschrieben, die in den örtlichen Theatern gegeben wurden. Diese vorbereitende Tätigkeit hatte den Erfolg, daß das Buch in weiteren Kreisen bekannt wurde.

Alle Zeitungen in Stadt und Land hatten Interesse daran, der Verbreitung des Buches, namentlich des Kinderbuches, zu dienen. Bücherlisten und Auszüge aus Zeitungen wurden gebracht. So half jeder an seinem Teil mit daran, für das Buch einen breiteren Boden zu gewinnen, und das Komitee hofft, daß die Begeisterung anhält und 1923 noch besseren Erfolg zeitige.

Schmidt, Christel: **Jakob Krause, ein kursächsischer Hofbuchbinder des 16. Jahrhunderts.** Mit 76 Lichtdrucktafeln, darunter 4 farbigen und 21 Textabbildungen. Leipzig: Karl W. Hiersemann 1923. 83 S. Text. 4°. Lwd. Gz. 54.

In dem vorliegenden stattlichen und prächtig ausgestatteten Band hat der bekannte Hofbuchbinder des Kurfürsten August von Sachsen Jakob Krause ein Denkmal erhalten, würdig seines Schaffens und seiner Arbeit. Was wir bisher über ihn wußten, war schon allerlei; insbesondere Karl Berling hatte mit seiner Arbeit »Der kursächsische Hofbuchbinder Jakob Krause. Dresden 1897« recht wertvolle Mitteilungen gegeben, die Jakob Krauses Verdienste um den schönen Bucheinband ins richtige Licht setzten. Noch aber fehlte es an einer Arbeit, die kritisch sichtend nicht nur das bekannte Material behandelte, sondern auch weiteren vorhandenen Stücken kursächsischer Bindekunst nachging. Eine solche Arbeit ist nicht leicht. Sie erfordert seltene Ausdauer, und nur Liebe zur Sache kann hier die vorhandenen Schwierigkeiten überwinden. Christel Schmidt hat zweifellos beides gehabt; das zeigt die Arbeit Schritt für Schritt. Sie brachte aber der Arbeit auch das nötige Verständnis entgegen; sie baut auf dem, was in letzter Zeit für die Geschichte der Buchbindekunst, die uns immer noch fehlt, herausgearbeitet worden ist, systematisch auf. Genaue technische und künstlerische Einzelbeobachtung hat sie all den Einbänden, von denen viele in prächtigen Abbildungen dem Buch beigegeben sind, zuteil werden lassen. Daß Christel Schmidt, ehe sie auf Jakob Krause selbst eingeht, die gesamte Renaissance-Buchbinderei (deutsche, italienische

und französische) dem Bücherfreund vorführt, ist besonders dankenswert; wird dadurch doch das Verständnis der in Sachsen entstandenen Arbeiten Krauses, den sich Kurfürst August von Sachsen aus Augsburg, wahrscheinlich aus dem Dienste der Fugger, nach Dresden geholt hat, wesentlich erleichtert. Die Stilkritik, der Christel Schmidt besondere Aufmerksamkeit widmete, hat manch Wertvolles herausgearbeitet, insbesondere ist durch die vorliegende Arbeit das Wirken Caspar Meusers als selbständigen Hofbuchbinders neben Krause klar herausgearbeitet worden. Daß der Verlag keine Kosten gescheut hat, um möglichst viel Anschauungsmaterial durch eine große Anzahl von Tafeln und Abbildungen im Text zu geben, wird immer sein Verdienst bleiben. Der Bücherliebhaber wird aber, wenn er solch ein Werk sieht, immer sehnsüchtiger nach dem suchen, was uns fehlt: nach einer Geschichte der Buchbindekunst überhaupt. Viele Bausteine, wie die vorliegende Arbeit, sind noch beizubringen, ehe es jemand wagen kann, die schwere Aufgabe zu lösen. Darum verdient jeder, der sich an solche Arbeit macht, allseitige Unterstützung. Christel Schmidts Buch wird seinen Weg von selbst finden. Albert Schramm.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 266.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 53 v. 9. Nov. 1923. Wien. Aus dem Inhalt: Weihnachts-Bücherausstellung in Wien.

Buchhändler, Der. 4. Jahrg., Nr. 22 v. 15. Nov. 1923. Reichenberg. Aus dem Inhalt: 1. Liste der dem Verband bekanntgegebenen Umrechnungsrelationen. — Die Umsatzsteuerpflicht der Handelsagenten.

Buchhändlergilde-Blatt. 7. Jahrg., Nr. 11 v. 15. Nov. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Beratungen der Spitzenverbände mit den Kreis- und Ortsvereinen in Leipzig am 21. Okt. 1923. — H. Grünfeld: Die deutsche Rentenbank. — Die Wiederauferstehung der Bag. — P. Nitschmann: Offener Brief an die Mitglieder der DBG.

Grand, Henri: Zur Geschichte eines deutschen Buches. Der 25. Auflage von Diesterwegs Himmelskunde zum Geleit. Hamburg: Henri Grand. 4 S. S.-A.

Der in Kürze erscheinenden 25. Auflage von Diesterwegs Himmelskunde schickt der Verleger ein Vorwort voraus, das interessante Einblicke in die Geschichte des vor 83 Jahren zum ersten Male erschienenen weltbekannten Buches gewährt.

Hachmeister & Thal, Leipzig: Verzeichnis der Lehrmeister-Bücherei. 8 S.

Hadern Verlag, Potsdam: Verlagsverzeichnis: Die ersten Erscheinungen. 16 S. m. Abb. und Druckproben.

Kunst und Leben. 16. Jahrg. 1924. Ein Kalender mit 53 Originalholzschnitten deutscher Künstler und Versen und Sprüchen deutscher Dichter und Denker. Berlin-Zehlendorf: Fritz Heyder. 106 Bl. Gz. 3.—.

Kürzls Briefmarken-Bibliothek. 1: Alex. Bungerz: Wie sammelt man Briefmarken? 3. Aufl. München: Albert Kürzl. 40 S. m. Abb.

— 5: Sarre. Etwas über die Philatelistenstiche. Das Briefmarkenbild. Grundsätze des Gelegenheitsabstempelungssammelns. Gelegenheits- u. Reklamestempel aus aller Welt. Allerhand ältere und neuere Gelegenheitspoststempel. Ukraine-Katalogpreise. Die Einheitsschreibung der Ländernamen. Von mehreren Autoren. München: Albert Kürzl. 80 S. m. Abb.

Meulenhoff & Co.'s Importboekhandel, Amsterdam, Rokin 44: Goede Boeken. 28e Jaargang No. 7, Juli 1923. 8 S. 8°.

Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel. 25. Jahrg., Nr. 57 v. 15. Nov. 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Erneute Klage aus Finnland.

Ostmark 1924. Wochen-Abreiß-Kalender. Hrsg. v. R. Budzinski u. Dr. W. Grosse. Bad Rothenfelde: Johann Georg Holzwarth. 80 Bl. Gz. 1.75.

Rundschau für Literatur und Kunst. 1. Jahr, Nr. 32. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag. Inhalt: Buchkritiken.

Weber, Hans von, München: Verzeichnis der Vorzugsdrucke mit Urzeichnerei. (Von den Künstlern, von den Schriften, vom Drucken, vom Einbande, vom Preise.) 16 S. m. Abb.

Wolkenwanderer-Verlag, Leipzig: Verlagsverzeichnis: Die ersten Bücher des Wolkenwanderer-Verlages. 36 S. m. Abb.

Erster Verlagskatalog, dessen hübsche Ausstattung weit über das gewohnte Maß hinausgeht. Von jedem Verlagswerk ist auf zwei gegenüberliegenden Seiten das Titelblatt und eine Textseite in der Schrift wiedergegeben, in der das betreffende Buch gedruckt ist. Der Leser gewinnt also gleichzeitig einen Eindruck über Inhalt und Aussehen des Buches. Ein besonderes Kapitel ist der Beschreibung der Einbände gewidmet, denen der Verlag besondere Sorgfalt angedeihen läßt; einige davon sind auf Tafeln wiedergegeben.

Zeitungs-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 45 v. 9. Nov. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Berechnung der Bezugspreise in Goldmark. — Goldmarkpreise im Anzeigenwesen. — Neue Bestimmungen im Post-Zeitungsvertrieb. — Von den Aufgaben der Presse. — W. Weilshaeuser: Die Nachricht und ihre Veröffentlichung.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Buch, Das neu entdeckte. Von Hermann Wagner. Leipziger Neueste Nachrichten v. 12. Nov. 1923.

Die Geschichte eines Mannes, der früher bis zur Leidenschaft Bücher sammelte, aber keine Zeit fand, sie zu lesen. Die Not der Zeit zwang ihn, sie wieder zu verkaufen, und nur einige wenige sind ihm geblieben, die niemand mochte, weil sie ein zu unscheinbares Gewand trugen. In diesen macht er nun seine Entdeckungen.

Antiquariats-Kataloge.

Benedetti, Basilio, Roma Q. 6, Via Ludovisi 35: Catalogo (Terzo di liquidazione): Miscellanea. 65 S. 603 Nrn.

Björck & Börjesson, Stockholm, Drottninggatan 62: Katalog 184: Böcker och Bokverk av äldre och nyare datum. 50 S. 929 Nrn.

Frommannsche Buchh. (Walter Biedermann), Jena: Katalog 11: Auktion wertvoller Bücher aus allen Gebieten. Literatur, Kunst, Luxusdrucke, Kulturgesch., Geschichte, Graphik, Reisen. 26 S. 354 Nrn. Versteigerung: 1. Dez. 1923.

Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Neuerwerbungen antiquarischer Bücher. Heft 166: Deutsche Literatur von der Reformation bis zur Romantik, ausser Goethe. 16 S. 458 Nrn.

— Heft 169: Skandinavien und Dänemark. 16 S. 463 Nrn.

— Heft 171: Buch- und Schriftwesen. 16 S. 355 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Die Schlüsselzahl des Buchhandels ist für 19. und 20. November 660 Milliarden.

Allgemeiner Bußtag. — Auf Mittwoch, den 21. November 1923, fällt der allgemeine Bußtag, der von dem gesamten evangelischen Mittel- und Norddeutschland als hoher kirchlicher Feiertag begangen wird. Nur in Thüringen ist u. W. der Tag seit 1921 nicht mehr Feiertag. In Leipzig sind also am 21. November alle Geschäfte wie an Feiertagen geschlossen.

Der Verband der alpenländischen Buchhändlervereine Österreichs beklagt sich in einem Offenen Brief darüber, daß nach Aufhebung des Sortimenterzuschlags für reichsdeutsche Bücher in Österreich, trotz der Zusicherung des Exportrabatts, dieser von einem großen Teil des deutschen Verlags nicht gewährt werde. Er vertritt auch die Meinung, daß die Aufhebung des Sortimenterzuschlags wohl der Wunsch aller Beteiligten wäre, seine Voraussetzungen aber noch immer und im verschärften Maße vorhanden seien. Ferner wird in dem Brief ausgeführt, daß vom Verband immer betont worden sei:

1. daß er gern bereit wäre, den Zuschlag aufzuheben, wenn er eine ausreichende Ersatzbegünstigung erhalten könnte;
2. daß er beim Publikum selten Anstände wegen zu hohen Preises, sondern zumeist nur wegen verschiedener Preise hätte;
3. daß seine Umsätze derzeit noch hinter den Vorkriegsumsätzen um die Hälfte zurückgeblieben wären, während die Lasten zur Goldparität und darüber in weit größerem Hundertsatz andauernd stiegen;
4. daß in den Lagern viel Kapital unverzinst in einer Zeit festgelegt sei, in der das Leihgeld mit 20 bis 100% verzinst werde;
5. daß lange nicht alle Bücher verkauft würden, die er bezogen und bezahlt hätte;
6. daß der Verlag ein ganz hervorragendes Interesse daran haben müsse, selbst das kleinste Sortiment kaufkräftig und berufsfreudig zu wissen;

7. daß die ungemein mühselige, nervenzermürbende, lebenslängliche fleißige Arbeit des Sortimenters als einzigen fühlbaren Lohn nicht Not und Sorge haben dürfe.

Das Beste erwartet man von einem festen Ladenpreis und ausreichendem Rabatt, und ist der Ansicht, daß, wenn dies für Österreich durchzuführen ginge, sich der ganze deutsche Buchhandel ein Beispiel daran nehmen könnte. Der österreichische Verlag wird daher gebeten, folgendes zu beschließen:

»Es sind neue Ladenpreise bis zum 1. Dezember festzusetzen, diese bestehen aus Grundzahl mal Schlüsselzahl 12 000.

Der Sortimenterzuschlag ist aufgehoben und wird nicht mehr geschützt.

Dagegen werden dem Sortimente 50% Rabatt bei volkstümlichen und schönwissenschaftlichen Büchern und Musikalien, 40% bei wissenschaftlichen und Schulbüchern eingeräumt. Die Partie beträgt 11/10 oder 13/12. Bei größeren Bezügen können Sonderabkommen getroffen werden.

Alle Lieferungen ohne besondere Zahlungsfristen müssen längstens 30 Tage nach dem Zeitvermerk der Rechnung bezahlt werden, der Verleger ist sonst berechtigt, 24% Verzugszinsen (also 1% für je 2 Wochen Verzug) in Anrechnung zu bringen«.

Als ein besonderer Vorteil für den österreichischen Verlag wird zum Schluß noch die vorübergehende teilweise Stillegung der reichsdeutschen Verlagstätigkeit, die durch die ungeheuren Preissteigerungen und die sinkende Kaufkraft bedingt ist, hervorgehoben, wodurch ihm neue wertvolle Möglichkeiten zur Entfaltung gegeben sind. Unter diesen Umständen wäre es für den Verlag sehr angenehm, im gesamten österreichischen Sortiment Freunde und Gönner zu wissen.

Die französische Bücherausfuhr. — In den ersten 8 Monaten dieses Jahres betrug nach dem »Bulletin de la Maison du Livre Français« vom 1. November 1923 Frankreichs Ausfuhr an Büchern in französischer Sprache 2003,8 Tonnen gegen 1700,1 Tonnen in den entsprechenden Monaten des Jahres 1922, ist also um 17,6% gestiegen. Der Wert dieser Bücher belief sich auf 28 033 000 Francs für 1923 und 22 441 000 Francs für 1922. Die Ausfuhr im Jahre 1923 nahmen folgende Länder auf:

Großbritannien	88	Tonnen,
Deutschland	15,2	„
Belgien und Luxemburg	673,2	„
Schweiz	138,8	„
Italien	68,9	„
Vereinigte Staaten von Nordamerika	149,3	„
Algerien	28,6	„
Kanada	132,3	„
Andere Länder	709,5	„
zusammen	2003,8	Tonnen.

Im gleichen Zeitraum wurden außerdem 356,7 Tonnen Bücher in fremden lebenden oder toten Sprachen exportiert; ihr Wert betrug 5 650 000 Francs. Die Ausfuhr der übrigen Druckschriften verteilte sich wie folgt: Zeitschriften und periodische Erscheinungen 3754,7 Tonnen im Werte von 23 880 000 Francs; unbezeichnete Druckschriften, z. T. illustrierte, 1450,9 Tonnen im Werte von 21 531 000 Francs. Zahlreiche französische Verlagsfirmen lassen ihre Werke aber auch in Ländern mit niedrigerer Valuta drucken, aus denen eine rasch steigende Einfuhr nach Frankreich stattfindet. Die Ziffern für die jeweils ersten acht Monate der letzten drei Jahre sind folgende: 1921 454 Tonnen, 1922 756 Tonnen, 1923 910,9 Tonnen. Die Einfuhr von französischen Büchern hat sich also in dieser Zeit genau verdoppelt. Aber auch die Einfuhr von Zeitschriften und periodischen Erscheinungen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Sie betrug in den ersten acht Monaten der Jahre 1921 698,5 Tonnen, 1922 932,9 Tonnen, 1923 1157,5 Tonnen. Die Einfuhr der übrigen, nicht näher bezeichneten Druckschriften erreichte 371,1 Tonnen. Es ergibt sich also folgendes Gesamtbild:

Ausfuhr in den ersten acht Monaten 1923:
Bücher in französischer Sprache 2003,8 Tonnen, Wert 28 033 000 Frcs.
Bücher in anderen Sprachen 356,7 Tonnen, Wert 5 650 000 Frcs.
Zeitschriften und periodische Erscheinungen 3754,7 Tonnen, Wert 23 880 000 Frcs.
Sonstige Druckschriften 1450,9 Tonnen, Wert 21 531 000 Frcs.
Zusammen: 7566,1 Tonnen, Wert 79 094 000 Frcs.

Einfuhr von Druckerzeugnissen in französischer Sprache im gleichen Zeitraum:
Bücher 910,9 Tonnen,
Zeitschriften und periodische Erscheinungen 1157,5 Tonnen,
Sonstige Druckschriften 371,1 Tonnen,
zusammen 2438,5 Tonnen, deren Wert nicht angegeben wird.

Diesen Zahlen und Mitteilungen beweisen, daß die französische Buchproduktion und -Ausfuhr in starkem und stetigem Steigen begriffen ist. Die Angaben des »Bulletin« zeigen nachdrücklich die Gefahren, die dem deutschen Buchhandel damit erwachsen. Das französische Buch ist ein bedrohlicher Gegner auf dem Weltmarkt geworden. Es erobert sich ein neues Absatzgebiet nach dem andern, und auch die französische Zeitschrift dringt in immer weitere Kreise. Sehr bemerkenswert ist ferner die Tatsache, daß die französischen Verleger einen nicht unbeträchtlichen Teil ihrer Erzeugnisse in solchen Ländern drucken lassen, wo die Herstellungskosten geringer sind als in Frankreich. Gewiß trägt auch dieser Umstand zu der schon so oft beobachteten Billigkeit des französischen Buches bei, wenngleich, wie bekannt, die pflegliche Unterstützung der französischen Buchausfuhr durch die Regierung, die lebhafte und geschickte Propaganda und die Preispolitik das meiste dazu beitragen, die Konkurrenzfähigkeit der französischen Produktion auf dem Weltmarkt zu sichern. Wir haben daher in Deutschland alle Veranlassung, die französischen Erfolge genauestens zu beobachten und die Methoden und besonderen Mittel kennen zu lernen, auf denen sie beruhen. v. L.

Kunst- und Kulturabende in Leipzig. — Seit September d. J. hat das Neulandhaus in Leipzig eine Anzahl Kunst- und Kulturabende veranstaltet, die allgemein recht gute Erfolge erzielten. Die größten Säle in Leipzig waren oft bis auf den letzten Platz gefüllt und zeigten, daß durch diese Arbeit einer Buchhandlung Tausende von Menschen für den Buchhandel neu angeregt werden konnen. Am ersten Abend (12. September) sprach Paul Ssenfeld über »Alt-Hellas und seine Wiederkehr« und ergänzte seine Ausführungen durch über 100 Lichtbilder, Naturaufnahmen vorbildlich schöner Menschen. Am zweiten Abend (21. September) wurde ein Vortrag des Herrn Dr. G. Wynecken über Jugend und Staat geboten, an den sich am Schluß des Vortrages noch ein Rundgespräch anschloß. Am 5. Oktober fand als dritter Abend ein Volksunterhaltungsabend statt, den zumeist die Jugendbewegung mit Gesang, Musik und Vorträgen ausfüllte. Am vierten Abend (15. Oktober) wurden im großen Saal des Zentraltheaters alte Volkstänze vom Volkstanzkreis vorgeführt, die acht Tage später wiederholt werden mußten. Am 22. Oktober fand als fünfter Abend im gleichen Saale eine Mensendieck-Vorführung von Frau Hedwig Hagemann (Mensendieck-Bund) mit Schülerinnen aus Schweden, Hamburg und Leipzig statt. Am 13. November hielt Magnus Weidemann aus Siethwende (Holstein) einen Lichtbilder-Vortrag über »Natürlichkeit als Lebensleitsatz«. Vom 19.—27. November sind die Schleswig-Holsteinischen Volksspiele (Holtorf-Truppe) zu 5 Gastspielen im großen Saal des Zoo verpflichtet. Der Spielplan ist: 19. November 8 Uhr: Totentanz, nach Lübecker Drucken von 1463 und 1520 (vorher der Totengräber von Feldberg). 22. Novbr. 8 Uhr: Doktor Faustus. Volksspiel des 17. Jahrhunderts. 23. November 8 Uhr: Woyzeck. Ein Fragment von Georg Büchner. 26. November 8 Uhr: Soldaten. Eine Komödie in fünf Aufzügen von J. M. R. Lenz. 27. November 8 Uhr: Was Ihr wollt. Lustspiel von Shakespeare. — Am 30. November 8 Uhr spricht im Neuen Rathaus Dr. Fritz Tögel, Leipzig, über »Der neue Mensch«, neue Lebensanschauung, Erziehung, Lebensgestaltung. — Damit alle Leipziger Kollegen, Angestellte und Mitarbeiter des Buchhandels Gelegenheit haben, die Kunst- und Kulturabende besuchen zu können, sind für sie besondere Ermäßigungen angesetzt worden. Es kostet der 1. Platz statt 1 Gmk. nur —.60, der 2. Platz statt Gmk. —.60 nur —.40 und der 3. Platz statt Gmk. —.40 nur —.35. Eine Halbjahrsteilnehmerkarte für alle Veranstaltungen wird zum Preis von Gmk. 6.— statt 10.— abgegeben. Die Leipziger Firmen werden gebeten, Sammelbestellungen von Eintrittskarten vorzunehmen und die Listen dann einzureichen, oder die Karten einzeln im Hauptgeschäft des Neulandhauses Walther Tietz, Johannisgasse 30, zu kaufen. Ein Ausweis ist in diesem Falle mitzubringen.

Buchausstellung im Schloßgartensalon in Merseburg. — Dank den Bemühungen des Vereins zur Förderung der Jugendpflege und der Arbeitsgemeinschaft der Merseburger Jugend ist es möglich geworden, eine große Buchausstellung in Merseburg für Mitte Dezember (8.—13.) vorzubereiten. Die Leitung derselben ist in die Hände der Fr. Stollberg'schen Buchhandlung in Merseburg gelegt, der es gelungen ist, schon über 50 der größten Verlagshäuser Deutschlands zur Teilnahme an der Buchausstellung heranzuziehen, so daß sie einen Umfang und ein Gewicht erhält, das über die engen Grenzen Merseburgs hinaus wirksam sein wird. Verschiedene Verleger haben bereits ihr persönliches Erscheinen zugesagt. Vielleicht erwächst bei diesem Anlaß aus dem Gedankenaustausch führender Persönlichkeiten im Buch-

handel diesem selbst und damit unserem ganzen Volke Anregung und Förderung. Bemerkt sei noch, daß im Rahmen der Ausstellung drei literarische Abende geplant sind, und zwar ein Jungnickel-Abend, ein Goethe-Abend (Vortragender: Herr Dr. Funke-Halle) und ein Abend: Atlantis, eine versunkene Welt (Vortragender: Herr F. W. Schottelius Bad Pyrmont). Alle Verleger, die durch Rat und Tat mithelfen wollen, das Unternehmen zu einer kulturellen Tat zu gestalten, werden gebeten, sich direkt mit der Stollberg'schen Buchhandlung in Merseburg in Verbindung zu setzen.

---

50. Stiftungsfest der »Insel«, Buchhändlerverein in Tübingen. — Das Fest fand am 11. und 12. August statt. Schon am 10. war eine Anzahl der auswärtigen Teilnehmer eingetroffen, mit denen sich die ortsansässigen am Abend im Garten der Hubermüllerei zusammenfanden und frohe Stunden verbrachten. Am Sonnabend abend 8 Uhr versammelte man sich im Schillersaal des Museums. Von Tübinger Geschäftsinhabern waren die Herren Werner Siebeck, Pietzcker und Buchdruckereibesitzer Laupp erschienen. Der Stuttgarter Bruderverein hatte eine größere Abordnung gesandt, und der alte Inselfreund Herr Hörning vertrat in würdigster Weise den »Perkeo« in Heidelberg. Ein von dem alten Mitglied Herrn Max Pagel in Leipzig gewidmeter Prolog, von einer Dame vorgetragen, leitete die Versammlung ein. Der Inselvorstand, Herr Obersekretär Zündel, begrüßte mit warmen Worten die Anwesenden. Den musikalischen Teil des Festes hatte liebenswürdigerweise Herr Obermusikmeister Schnickerburger mit einem kleinen Orchester von Musikfreunden übernommen. Auch andere künstlerische Darbietungen wurden in reichem Maße geboten und dem Vorstand eine sinnige Gabe überreicht. Am Sonntag vormittag gut besuchte Versammlung im Vereinslokal »Hades«, Ansprache des Vorstands Zündel, der auch für die reichen Spenden dankte und seiner Freude Ausdruck verlieh, daß Herr Hermes nach 50 Jahren noch an diesem Fest teilnehmen könne. Herr Benzinger aus Stuttgart schloß sich mit ebenso herzlichen Worten den Ausführungen seines Vorredners an und überreichte Herrn Hermes eine Ehrengabe. Während des Mahls sprach Herr Hermes eine wohldurchdachte Festrede, in der er u. a. auch auf das treue Freundschaftsverhältnis zu Stuttgart hinwies. Ferner hielten noch mehrere andere Herren Ansprachen; Geschenke wurden überreicht, Ehrenmitglieder ernannt, Lieder gesungen. Das Fest verlief zu allgemeiner Befriedigung. Die darauffolgenden Tage verlebten die noch in Tübingen gebliebenen Gäste in harmonischem Zusammensein. Für alle wird das Stiftungsfest der »Insel« in guter Erinnerung bleiben.

Richtig frankieren! — Am heutigen Tage treten die neuen verdoppelten Postgebühren in Kraft, was wir zu beachten bitten. Wegen der weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Mitteilung im gestrigen Börsenblatt, S. 7823.

Richtige Portoberechnung. — Herr J. G. Noording in Groningen bittet im Interesse der ausländischen Buchhändler die deutschen Verleger um richtige Portoberechnung in ausländischer Währung. Er führt an, daß es oft vorkäme, daß das 10- bis 50fache der wirklichen Spesen berechnet würde, was einen großen Verlust für den ausländischen Sortimenter bedeute.

Erhöhung der Zeitungsgebühr und des Zeitungszustellgeldes. — Vom Reichspostminister wird uns mitgeteilt: »Angesichts der äußerst ungünstigen Wirtschaftslage des Reiches, die die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der allgemeinen Finanzverwaltung an die Post für künftig völlig ausschließt, sehe ich mich gezwungen, dem Grundsatz, daß die Ausgaben meiner Verwaltung stets aus ihren eigenen Mitteln bestritten werden müssen, jetzt in vollem Umfange Geltung zu verschaffen. Wie bekannt, waren die bisherigen Fehlbeträge im Haushalt der Postverwaltung zu einem großen Teile darauf zurückzuführen, daß die Einnahmen aus dem Postzeitungsvertrieb weit hinter den Kosten der für diese Zwecke aufzuwendenden Leistungen zurückblieben. Ich bin daher zu meinem lebhaften Bedauern nicht in der Lage, die Gebühren für diese Leistungen noch länger in ihrer bisherigen unzureichenden Höhe zu belassen. Eine angemessene Erhöhung soll gelegentlich der bevorstehenden Umstellung sämtlicher Postgebühren auf Goldmarkwährung vorgenommen werden. Es handelt sich dabei in erster Linie um die eigentliche Zeitungsgebühr und um das Zeitungszustellgeld. Beide Gebühren müssen in ein ähnliches Verhältnis zu den übrigen Postgebühren gebracht werden, wie es in der Vorkriegszeit bestanden hat.

Die Zeitungsgebühr betrug damals für eine wöchentlich einmal erscheinende Zeitung mit einem Jahresgewicht von 1 kg jährlich 39 Pf., mithin für eine der im Jahre erschienenen 52 Nummern 39/52 Pf. = 0,75 Pf. Da jedoch damals für das Verpacken der Zeitungen durch die Post eine besondere Gebühr nicht vorgesehen war, während die Verleger jetzt die vollen Selbstkosten der Post für das Verpacken der Zeitungen zu tragen haben und diese für eine Zeitungsnummer im Gewicht bis zu 20 g (Jahresgewicht 1 kg) auf etwa 0,25 Pf. zu veranschlagen sein wird, soll die Gebühr für eine Zeitungsnummer der niedrigsten Gewichtsstufe auf 0,5 Pf. festgesetzt werden. Das entspricht einer Erhöhung der jetzigen Grundzahl von 0,0004 Mk. auf 0,005 Mk. Die Staffelung der Gebühr in den höheren Gewichtsstufen geht von dieser neuen Grundlage aus und bleibt im übrigen unverändert.

Das Zeitungszustellgeld betrug für wöchentlich einmal abzutragende Zeitungen 4 Pf. monatlich. Die seinerzeit vorgesehene geringere Staffelung der Gebühr für häufigeres als wöchentlich einmaliges Abtragen war unübersichtlich und in ihrer Auswirkung auf die verschiedenen Zeitungen ungerecht. Die jetzige Staffelung soll deshalb beibehalten werden. Das Zustellgeld wird daher künftig betragen bei monatlich einmaligem oder seltenerem Erscheinen für jedes Stück monatlich 2 Pf., bei wöchentlich einmaligem oder seltenerem Erscheinen für jedes Stück monatlich 4 Pf., für jede weitere Ausgabe in der Woche für jedes Stück monatlich 4 Pf. Das entspricht einer Erhöhung der jetzigen Sätze von $^1/_{30}$ und $^2/_{30}$ der Fernbriefgebühr auf $^2/_{10}$ und $^4/_{10}$ der Fernbriefgebühr von 10 Goldpfennig.«

Postscheckverkehr und Rentenmark. — Der Reichspostminister hat dem Reichskabinett den Entwurf zu einer Verordnung über die Umstellung des Postscheckverkehrs auf Rentenmark zugehen lassen. Zweifellos liegt es im dringenden Bedürfnis der Wirtschaft, so schnell als möglich einen wertbeständigen Überweisungsverkehr einzuführen. Da es wegen der Betriebs- und Raumverhältnisse der Postscheckämter nicht möglich ist, neben den in Papiermark geführten Konten wertbeständige Konten in größerem Umfange zuzulassen, sieht der Verordnungsentwurf vor, den gesamten Postscheckverkehr in den ersten Tagen des Dezember auf Rentenmark umzustellen. Vom 6. Dezember ab werden die Postscheckkunden voraussichtlich über ihr Guthaben in Rentenmark verfügen können. Den Postscheckkunden geht nähere Nachricht von den Postscheckämtern zu. Die Überweisungen und Schecks wären dann auf Rentenmark auszustellen. Die Zahlkarten hätten bereits vom 3. Dezember ab auf Rentenmark zu lauten. Bei der Einzahlung werden neben Rentenmark bis auf weiteres auch die Anleihestücke und Zwischenscheine bis 21 Mark (5 Dollar) der wertbeständigen Anleihe des Deutschen Reichs in Zahlung genommen werden. Ferner wird die Postverwaltung vom 1. Dezember ab neben den auf Papiermark lautenden Postanweisungen im Inlandsverkehr auch Postanweisungen auf Rentenmark einführen.

Die Rentenmark im Scheck- und Wechselverkehr. — Aus den Durchführungsbestimmungen zur Rentenbankverordnung ist der Passus hervorzuheben, der die Einflußnahme auf den privaten Scheck- und Wechselverkehr behandelt. Danach kann die Zahlung in Reichswährung erfolgen, wenn die Schuld auf Rentenmark lautet; es sei denn, daß die Zahlung in Rentenmark ausdrücklich bedungen ist. Die Umrechnung soll nach dem letzten, vor dem Tage der Zahlung für den Zahlungswert maßgebenden Wertverhältnis erfolgen. Im übrigen finden auf Schulden, die auf Rentenmark lauten, die Vorschriften über Geldschulden entsprechende Anwendung. Dies gilt insbesondere von den Vorschriften über Verzugszinsen und über die Übermittlungspflicht des Schuldners. Wechsel und Schecks können auch in der Weise ausgestellt werden, daß die zu zahlende Geldsumme in Rentenmark ausgedrückt wird. Auf Wechsel, die auf Rentenmark lauten, findet die Vorschrift des Artikels 37 der Wechselordnung entsprechende Anwendung.

Ausdehnung der Devisengesetzgebung auf Rentenmark. — Im »Deutschen Reichsanzeiger« vom 17. November 1923 ist eine Verordnung über die Ausdehnung der Devisengesetzgebung auf Rentenmark, Goldanleihe und wertbeständiges Notgeld (vom 16. November) veröffentlicht:

In Artikel 1 werden die für Reichsmark geltenden Bestimmungen der Valutaspekulationsverordnung auf Rentenmark, wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches (Goldanleihe) und auf das mit Genehmigung des Reichsfinanzministers ausgegebene wertbeständige Notgeld ausgedehnt. Danach unterliegt der Erwerb ausländischer Zahlungsmittel gegen Rentenmark, Goldanleihe oder wertbeständiges Notgeld den gleichen Beschränkungen wie der Erwerb gegen Reichsmark. Ferner ist die Beleihung ausländischer Geldsorten mit Rentenmark, Goldanleihe oder wertbeständigem Notgeld verboten und die Beleihung ausländischer Devisen mit solchen inländischen Zahlungsmitteln melde-

pflichtig. Auch dürfen einer Person oder Personenvereinigung, die im Inland weder Wohnsitz noch Sitz hat, auf Rentenmark, Goldanleihe oder wertbeständiges Notgeld lautende Kredite nur mit Zustimmung der Reichsbank eingeräumt werden. Endlich erstreckt sich die Ermächtigung der Reichsregierung, Vorschriften über die Meldung von Gutschriften in Reichsmark und von Überweisungen und Auszahlungen von Reichsmarkbeträgen zu erlassen, auf Rentenmark, Goldanleihe und wertbeständiges Notgeld.

Die gleiche Ausdehnung erfahren die Ausführungsbestimmungen zu der Valutaspekulationsverordnung. Insbesondere dürfen auch gegen Rentenmark, Goldanleihe oder wertbeständiges Notgeld ausländische Zahlungsmittel auf Grund einer Handelskammerbescheinigung zur Beschaffung von Einfuhrwaren nur erworben werden, soweit der Erwerber ohne die Beschaffung der Einfuhrwaren seinen Betrieb nicht jeweils zwei Monate im Umfang der Monate Mai bis Juni 1923 fortführen könnte.

In Artikel 2 wird das Markverkaufsverbot auf Rentenmark, Goldanleihe und wertbeständiges Notgeld ausgedehnt. Es ist also verboten, Beträge in Rentenmark, Goldanleihe oder wertbeständigem Notgeld mittelbar oder unmittelbar an einen im Ausland ansässigen Inländer oder Ausländer zu verkaufen oder zur Verfügung zu stellen, soweit die Beträge den Gegenwert von zehn englischen Pfunden im Einzelfalle überschreiten. Unter Beträgen sind Geldsorten, Papiergeld, Banknoten u. dergl., Anleihestücke, Zwischenscheine, Auszahlungen, Anweisungen, Schecks und Wechsel zu verstehen. Die Ausnahmen vom Markverkaufsverbot in den Paragraphen 2 und 3 der Ausführungsbestimmungen vom 17. August bis 2. November 1923 gelten auch für Beträge in Rentenmark, Goldanleihe oder wertbeständigem Notgeld, die einem im Ausland ansässigen Inländer oder Ausländer zur Verfügung gestellt werden. Die Verordnung trat mit dem Tage der Verkündigung im »Reichsanzeiger«, also am 17. November, in Kraft.

Angestellten- und Invalidenversicherung. (Zuletzt Bbl. Nr. 264.) — Zehnte Verordnung über Gehaltsklassen in der Angestelltenversicherung und Lohnklassen in der Invalidenversicherung. Mit Wirkung vom 19. November 1923 gelten die Gehaltsklassen 44 bis 50 in der Angestelltenversicherung und die Lohnklassen 44 bis 50 in der Invalidenversicherung für folgende Jahresarbeitsverdienste:

Klasse	für Jahresarbeitsverdienste in Billionen Mark	
	von mehr als	bis
44		300
45	300	420
46	420	600
47	600	900
48	900	1200
49	1200	1500
50	1500	

In den Klassen 44 bis 50 sind folgende Beiträge zu entrichten:

Klasse	in der Angestelltenversicherung monatlich in Milliarden Mark	in der Invalidenversicherung wöchentlich in Milliarden Mark
44	840	95
45	1120	125
46	1580	180
47	2330	260
48	3260	370
49	4190	470
50	5120	580

Zur Entrichtung der Beiträge werden die bisherigen Marken der Klassen 44 bis 50 verwendet; der aufgedruckte Geldwert wird aber mit Wirkung vom 19. November 1923 verfünfzigtausendfacht.

Vom 19. November 1923 an werden Beitragsmarken in den bisherigen Werten von den Verkaufsstellen nicht mehr abgegeben.

Vortrag über kostbare Drucke. — Am Mittwoch (Bußtag), 21. November 1923, 10½ Uhr vormittags, hält der Bibliothekar an der Deutschen Bücherei Herr Dr. Julius Rodenberg im Vortragssaale der Deutschen Bücherei einen Vortrag in der Typographischen Gesellschaft über kostbare Drucke, der mit Ausstellung verbunden ist. — Gäste sind willkommen.

Verwendung der Frachtbriefe. — Die am 31. Dezember 1923 ablaufende Frist für die Verwendung einseitig bedruckter Frachtbriefe im Ausmaße 380×300 Millimeter wird bis 30. Juni 1924 verlängert. Frachtbriefe dieser Größe dürfen bis zu dem genannten Zeitpunkt auch dann verwendet werden, wenn am oberen Rande die Worte »sowie das Ladegewicht« fehlen. Die ebenfalls am 31. Dezember ablaufende Frist für die Verwendung der doppelseitig bedruckten Frachtbriefe ist nicht wieder verlängert worden. Frachtbriefe dieser Art verlieren deshalb mit diesem Tage ihre Gültigkeit. Um jedoch den Aufbrauch etwaiger Bestände an solchen Frachtbriefen zu ermöglichen, ist ihre Benutzung als Frachtbriefduplikate nach handschriftlicher Ergänzung zugelassen.

Das teure Buch*). — Es ist leicht, über das teure Buch zu klagen; was hilft's, Bücher werden nicht dadurch billiger, daß man sie nicht kauft. Sie waren lange zu billig; die Verleger trauten sich nicht an die hohen Preise, sie hofften auch auf bessere Zeiten und verschleuderten so ihr Lager, ohne dafür die notwendigen neuen Mittel zur Ergänzung zu erhalten. Das hat sich bitter gerächt, und da nun die Bücherpreise den übrigen nachgekommen sind, jammert das verwöhnte Publikum um so lauter über die »teuren« Bücher. Wer mit der Herstellung des Buches vertraut ist, die vielen Stationen und Hände kennt, die es durchlaufen muß, bis es fein säuberlich auf dem Ladentisch liegt, wer von den Preisen der Rohmaterialien, vor allem des Papiers, gehört hat, dem erscheinen die Buchpreise weder verwunderlich noch zu hoch.

Läßt sich denn ein Buch überhaupt nach Geldscheinen bewerten, ein Buch, das doch keine Ware ist, kein toter Gegenstand, sondern ein lebendiges Wesen, dem eine Seele innewohnt, der beste und zuverlässigste Freund für jeden? Das gute Buch ist für Geist und Seele ebenso notwendig, wie für den Körper die Nahrung, aber leider haben viele Menschen für alles mögliche Zeit und Geld, nur am Buch soll gespart werden, ohne zu bedenken, welchen dauernden Wert es darstellt. Wahrlich eine Kapitalanlage, die nicht tot ist, sondern jederzeit eine lebendige Quelle der Freude.

Bücher sind Gradmesser der Bildung, der Spiegel des Menschen, der Wert einer Nation. Ohne Bücher kein Fortschritt, keine Kultur. Denken wir in den Tagen der Not daran, daß wir noch nicht alles verloren haben, solange die Seele noch ein Plätzchen findet, wo sie ihr Menschentum rein bewahren kann. Erst dann sind wir wirklich arm, wenn wir innerlich arm sind, wenn wir für das Beste nichts mehr übrig haben und nur Flitter und Tand suchen.

Sage keiner: Bücher sind zu teuer. Solange es noch Zigaretten in Deutschland gibt, solange noch Weinstuben und Bierlokale offen stehen und Kino und Kabarett locken, solange muß auch das Buch noch Freunde finden. Es müßte das letzte sein, das wir aufgeben.

Von der Anklage des Wuchers freigesprochen. — In Essen war ein Zeitschriftenverkäufer wegen Wuchers angeklagt, weil er die Preise für Zeitschriften, auf denen der Verkaufspreis aufgedruckt war, willkürlich erhöht hatte und sich dadurch einen übermäßigen Gewinn verschafft haben sollte. Der Angeklagte wandte ein, daß es im ganzen Reiche seit 1918 allgemein üblich sei, die auf Zeitschriften aufgedruckten Preise um 20 bis 25 Prozent zu erhöhen. Unverkaufte Zeitschriften würden nicht mehr, wie früher, zurückgenommen, auch erfolge die Lieferung nur gegen sofortige Kasse. Von einem übermäßigen Gewinn könne deshalb nicht die Rede sein. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft ließ diesen Teil der Anklage fallen, beantragte aber wegen der willkürlichen Heraufsetzung der aufgedruckten Preise eine Geldstrafe von 20 Milliarden Mark. Das Gericht kam zur vollständigen Freisprechung des Angeklagten. Er habe nicht nur keinen übermäßigen Gewinn erzielt, sondern auch die aufgedruckten Preise nicht willkürlich heraufgesetzt. Das letztere sei vielmehr im Einverständnis mit den Verlegern geschehen, so daß nicht mehr der aufgedruckte Preis, sondern dieser plus 20 Prozent der Kleinverkaufspreis gewesen sei. Die Kosten des Verfahrens wurden der Staatskasse auferlegt.

Beschlagnahmte Druckschrift. — Die Zeitung »Nachtpost«, die angeblich öffentliche Zustände kritisiert und in Dresden erscheint, ist unzüchtig und hier mit Erfolg beschlagnahmt und bestraft. St A VII.

Chemnitz, den 7. November 1923.

Der Staatsanwalt.

(Deutsches Fahndungsblatt, 25. Jahrg., Stück 7430 vom 12. Nov. 1923.)

Die nächste Textnummer des Börsenblattes (mit der Wöchentlichen Übersicht der geschäftlichen Veränderungen) ist für Freitag, den 23. November, in Aussicht genommen.

---

*) Aus der Rottenburger Monatsschrift für praktische Theologie (7. Jahrgang, 1923/24, Heft 2, November) entnommen und allen Buchhändlern zur Verbreitung durch Abdruck in den Zeitungen und Zeitschriften empfohlen.

Red.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 20. November sind 25 Jahre verflossen, seit Herr Jos. Abheiter in Wien eine Buchhandlung mit Antiquariat errichtet hat. Der Betrieb hat sich in den 25 Jahren ständig erweitert, eine Filiale in der Währinger Straße wurde errichtet und der Handel auch auf Musikalien ausgedehnt. Als besondere Verwendungsgebiete sind Schöne Literatur, — Landwirtschaft, — Handelswissenschaft, — Medizin und Technik zu nennen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Goldmarkpreise ohne Teuerungszuschlag.

(Vgl. zuletzt Bbl. Nr. 262.)

Herr G. W. Knorrn, Waldenburg, ist mit der jetzigen Schlüsselzahlberechnung nicht einverstanden, da die Schlüsselzahl fast stets höher als der Goldmarkkurs sei, was dem Sortiment oft berechtigte Vorwürfe der Überteuerung von seiten des Publikums eintrüge. Er verspricht sich großen Erfolg von einer Bekanntmachung, daß künftig nur zu Goldmarkpreisen ohne Teuerungszuschlag verkauft werden würde, und er bittet den Verlag, möglichst geschlossen zum Goldumrechnungskurs überzugehen, um dadurch dem Einzelhandel die gleiche Berechnungsart zu ermöglichen, die auch am besten den Übergang zur Renten- oder anderen Festmark vorbereite.

(Aus unserer Sammelmappe.)

Wertbeständige Zahlungsmittel.

Es ist bereits einige Male vorgekommen, daß reichsdeutsche Sortimentsbuchhandlungen, denen unser Leipziger Kommissionär auf Dollar-Schatzanweisungen lautende Vorfaktur gesandt hat, die Begleichung mit dem Hinweis auf eine angebliche Ungesetzlichkeit unserer Vorfaktur ablehnten und darauf bestehen wollten, daß wir Papiermark in Zahlung nehmen. Überflüssig erscheint es uns, das Verfahren, einem ausländischen Verlag die Entgegennahme nicht wertbeständiger Zahlungsmittel vorschreiben zu wollen, in jedem Falle besonders zurückzuweisen, und wir begnügen uns damit angesichts des allgemeinen Interesses hier darauf hinzuweisen, daß zur Zeit der (ungleich geringeren) Labilität des österreichischen Kronenkurses ein großer Teil der reichsdeutschen Verleger es als selbstverständlich fand, auch bei ihren Wiener Auslieferungsstellen vom österreichischen Sortimenter Zahlung in deutschen Mark zu fordern. Man beachte auch den Unterschied, daß die reichsdeutschen Verleger von den österreichischen Sortimentern Zahlung in einer fremden (im Lande nicht kursierenden und nur auf umständlichen Wege zu erlangenden) Währung verlangt hatten, indes wir schließlich doch nur Zahlung in einem offiziellen deutschen Zahlungsmittel (Dollar-Schatzanweisungen) fordern. (Übrigens nehmen jetzt die meisten reichsdeutschen Verleger von den österreichischen Sortimentern auch keine Papiermark mehr entgegen, selbst wenn die Zahlung in Leipzig erfolgt.)

Wir bemerken, daß die Annahme von Papiermark-Zahlungen besonders auch darin großen Verlust bedeuten würde, weil die Verwertung der beim Kommissionär einlangenden Papiermarkbeträge, d. h. das Abwarten der nur in Abständen erfolgenden Meldungen des Kommissionärs über die Eingänge und der Verkauf des deutschen Guthabens in Österreich nur auf dem zeitraubenden und daher überaus verlustreichen Bankwege (staatl. Österr. Devisenzentrale) erfolgen kann. Übrigens ist die Umwandlung der Papiermark in österr. Kronen manchmal selbst auf diesem verlustreichen Wege schlechterdings unmöglich. So z. B. übernimmt auch an dem Tage, an dem diese Zeilen geschrieben werden, die Österr. Devisenzentrale überhaupt keine »Devise Berlin«, ein privater Verkauf ausländischer Devisen ist in Österreich aber gesetzlich verboten, übrigens bei der deutschen Mark praktisch auch gar nicht zu erreichen, sodaß der österreichische Verleger in solchen Zeitpunkten sein Leipziger Papiermarkguthaben einfach seinem Schicksal überlassen müßte.

Sobald die Leipziger Kommissionäre ihr Projekt, die Papiermarkeingänge ihren Verlegerkommittenten wertbeständig gutzuschreiben, realisieren werden, wird auch für uns nichts im Wege stehen, Zahlungen auch in Papiermark (die natürlich nach dem Kurse des Eingangstages der Zahlung den wertbeständigen Buchpreisen entsprechen müssen) entgegenzunehmen*).

Wien, am 15. November 1923.

Internationaler Psychoanalytischer Verlag, Ges. m. b. H.

*) Nach Schluß des Blattes traf eine Nachricht der Wiener Firma ein, daß die mittlerweile erfolgte Ausgabe der Rentenmark sie veranlaßt habe, zur Fakturierung in diesem Zahlungsmittel überzugehen. Red.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des B.-V., D. V. u. D. M.-V.-V.: 660 Milliarden

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Bro] **J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Köln.**

Habig, Carl: Im Lichte der reinen Vernunft. (1. Das Weltgebäude. 2. Die Welt d. Lebens. 3. Die Tragödie d. Menschheit.) Köln a. Rh.: Bachem in Komm. 1923. (XIII, 95 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Handel-Mazzetti, Enrica von: Vom König, den Dracheneiern und der Prinzessin Caritas. Ein Märchen. Nebst anderen Märchen deutscher Dichter, ausgew. von Laurenz Kiesgen. Mit 4 Farbendr. Bildern u. Einbd. Zeichn. von H. W. Brockmann. 4.—8. Aufl. Köln: Bachem [1923]. (105 S.) 8° Pappbd, Preis nicht mitgeteilt.

Bro] **J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Köln**

ferner:

Krane, Anna Freiin von: Vom Menschensohn. Christus-Erzählungen. Mit Bildschm. von Prof. Philipp Schumacher. 12.—17. Aufl. Köln: Bachem [1923]. (130 S.) 8° Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Breitensteins **Repetitorien.** Nr 37 b.

Quantitative **Analyse.** Tl 2. Leipzig: J. A. Barth 1923. kl. 8° = Breitensteins Repetitorien. Nr 37 b.

2. Gewichts-Analyse. 3., neubearb. Aufl. Mit 9 Fig. im Text. (78 S.) Goldmk 1. 98; Pappbd Goldmk 2. 86

Hae] **Gebrüder Borntraeger in Berlin.**

Beiträge zur Naturdenkmalpflege. Bd 9, H. 4 [Schluss]. Berlin: Borntraeger 1923. 4°

9, 4. Bericht über d. 12. Konferenz f. Naturdenkmalpflege in Preussen am 28. Sept. 1922. F[erdinand] Pax. Der Bestand d. Weissen Storches in Schlesien. F(r). Markgraf. Aus ostpreussischen Laubwäldern. (VII, S. 449—534.) Goldmk 12. —

Biologie der Tiere Deutschlands. Lfg 7. Berlin: Borntraeger 1923. 8°

7 = Tl 42: Hymenoptera I. von H[ans] Bischoff. Tl 49: Amphibia von A. Remane. Mit 55 Abb. (64, 34 S.) Goldmk 1. 80

Fortschritte der Geologie und Palaeontologie, hrsg. von W. Soergel. H. 3.

Bubnoff, Serge von, Dr. Priv. Doz.: Die Gliederung der Erdrinde. Mit 20 Fig. [im Text u. auf Taf.]. Berlin: Borntraeger 1923. (IV, 84 S.) 4° = Fortschritte d. Geologie u. Palaeontologie. H. 3. Goldmk 5. 40

Paul Christiansen, Verlag in **Wolgast** (Steinstr. 81).

Reyher, Paul, Pastor: Ich weiß, woran ich glaube. Ein Jahrgang Predigten über d. Eisenacher evang. Perikopenreihe. Tl 1. Wolgast: P. Christiansen [1923]. gr. 8°
1. Adventszeit bis Epiphaniaszeit. (III, 85 S.) Gz. 1. 25

Deutsche Verlags-Anstalt in **Stuttgart.**

Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben. Bd 28.

Hals, Frans: Des Meisters Gemälde in 322 Abbildungen. Eingel. u. hrsg. von Wilhelm R[einhold] Valentiner. Mit e. Vorrede von Karl Voll (†). 2., neu bearb. Aufl. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1923. (XLII, 339 S.) 4° = Klassiker d. Kunst in Gesamtausg. Bd 28. Gz. Hlwbd b 17. 50

Hoff] **Deutschvölkische Buchhandlung Franz Eher Nachf. G. m. b. H.** in **München.**

Feder, Gottfried: Der deutsche Staat auf nationaler u. sozialer Grundlage. Neue Wege in Staat, Finanz u. Wirtschaft. 1. Aufl. München: Deutschvölkische Verlh. 1923. (206 S.) gr. 8° Gz. 2. —

Vo] **Moritz Diesterweg** in **Frankfurt (Main).**

Diesterwegs **Deutschkunde.** Unter Leitung von Wilhelm Schellberg u. Rob. Georg Sprengel.

Lebensgut. Ein deutsches Lesebuch f. höh. Lehranst. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Voigt [u. a.]. Ausg. f. Schlesien. Schlesien, du mein liebes Heimatland, von Dr. Joseph Klapper, Stud. R. Tl 2. Frankfurt a. M.: Diesterweg 1923. 8° = Diesterwegs Deutschkunde.
2. (XV, 16, 236 S. mit Abb.) Gz. Hlwbd b n.n. 2. 60

Grund, (A[ugust])-[Georg] Neumann: Französisches Lehrbuch. Gekürzte Ausg. Einheitsausg., hrsg. von Prof. A. Grund, Stud. R. Tl 1. Frankfurt am M.: Diesterweg 1923. 8°
1. (VIII, 48 S.) Gz. b n.n. —. 80

Fischer & Wittig in **Leipzig** (-Reudnitz, Teubnerstr. 12).

Köln in zwanzig Bildern, mit einführender Beschreibung von Prof. Dr. Herm. Keussen, Stadtarch. Leipzig: Fischer & Wittig 1923. (8 S., 20 Taf.) 22×28,5 cm Goldmk 8. —

Kit] **Habbel & Naumann** in **Regensburg.**

Crailsheim-Rügland, Carola von: Hofnarren. Erzählungen. Regensburg: Habbel & Naumann 1923. (144 S.) 8° Gz. Hlwbd 5. —

Happ, Alfred: Hieronymus. Gedichte. Regensburg: Habbel & Naumann 1923. (68 S.) gr. 8° Gz. Nr 201—600 Hlwbd 10. —; Nr 1—200 mit d. Hand geb. Hldrbd, sign. 15. —
I—XL kommen nicht in d. Buchhandel.

Die alte **Stadt.** Eine deutsche Kulturgeschichte in (farb.) Bildern. (Hrsg. von Dr. Frdr. Schulze u. Georg Naumann unter Mitw. von Dr. Fischer, Stuttgart [u. a.].) Mappe 1. Regensburg: Habbel & Naumann (1924 [Ausg. 1923]). 2°
1. (Bilder aus dem alten Leipzig d. Biedermeierzeit.) (2 S., 8 farb. Taf.) Buchmark In Umschl. 24. —; einzelne Bl. Buchmark 3. 50

Wal] **Johannes Herrmann** in **Zwickau.**

Luther-Kalender. (Wochen-Abreißkalender.) Hrsg. von Pastor Martin Willkomm. Jg. 3. 1924. Zwickau (Sachsen): Herrmann (1923). (55 Bl. mit 1 Abb.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

S. Hirzel in **Leipzig.**

Schwyzer, Eduardus, Prof.: Dialectorum Graecorum exempla epigraphica potiora (»delectus inscriptionum Graecarum propter dialectum memorabilium«, quem primum atque iterum ediderat Paulus Cauer ed. 3. renovata). Leipzig: Hirzel 1923. (XVI, 463 S.) gr. 8° Gz. 8. —, Lwbd 10. —

Bra] **R. Jacobsthal & Co.** in **Berlin.**

Weber, A[lexander] O[tto]: Tolle Bubenstreiche. Mit 92 [eingedr.] Bildern von Harry Jaeger-Mewe. [Neue Aufl.] Berlin: Jacobsthal & Co. [1923]. (64 S.) gr. 8° Goldmk —. 75

Weber, A[lexander] O[tto]: O diese Jüngens! 10 lustige Bubenstreiche. Verse. [Eingedr.] Bilder von Harry Jaeger. [Neue Aufl.] Berlin: Jacobsthal & Co. [1923]. (71 S.) gr. 8° Goldmk —. 75

Weber, A[lexander] O[tto]: O diese Mädels! 10 lustige Kinderstreiche. Verse. [Eingedr.] Bilder von Harry Jaeger. [Neue Aufl.] Berlin: Jacobsthal & Co. [1923]. (S. 5—74.) gr. 8° Goldmk —. 75

Weber, A[lexander] O[tto]: Vater, Mutter, Max und Liese oder Die Sommerreise. Verse. [Eingedr.] Bilder von Harry Jaeger. [Neue Aufl.] Berlin: Jacobsthal & Co. [1923]. (64 S.) gr. 8° Goldmk —. 75

Flei] **Insel-Verlag** in **Leipzig.**

Die **Erzählungen** aus den tausendundein Nächten [Alf laila wa-laila]. Vollst. deutsche Ausg. in 6 Bden. Zum ersten Mal nach d arab. Urtext d. Calcuttaer Ausg. vom J. 1839 übertr. von Enno Littmann. (Einl. von Hugo von Hofmannsthal. Titel u. Einband zeichn. Marcus Behmer.) Bd 1. Leipzig: Insel-Verlag 1923. kl. 8°
1. (6.—10. Tsd.) (831 S.) Gz. Lwbd 8. —

Oskar Leiner in **Leipzig.**

Osterland, Erich, Ing. Lehrer: Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung. Lehrb. f. techn. Lehranst. u. f. d. Selbstunterricht. Tl 2. Leipzig: Leiner 1924. [Ausg. 1923]. 8°
2. Beschreibung d. spanabhebenden Werkzeugmaschinen u. Scheren. (VI, 140 S. mit 166 Fig.) Gz. 2. 50

Hae] **Paul Mähler** in **Stuttgart.**

Wohlrath, Theodor, Turnwart: Neue Übungsgruppen an d. Geräten (Reck, Barren, Bock, Pferd, Leitern, Ringen, Seil, Sprung etc.) (nebst Übungen f. Wetturner). Eine Quelle für Vorturner, Turnwarte und Turnlehrer. In 3 Schwierigkeitsstufen zsgest. 3. verb. u. verm. Aufl. Mit 90 Abb. Stuttgart: Mähler 1924 [Ausg. 1923]. (IV, 130 S.) kl. 8° Gz. b 1. 50

Ferdinand Marek in **Nürnberg** (Löbleinstr. 5).

Schneider, Georg: Der Okkultist im Zuge der Zeit. Eine Aufklärungsschrift über d. okkulte Bewegung, zugleich Leitfaden und Programm f. d. Zeitschrift »Sphinx«, sowie Benachrichtigung über die D. O. G. (Deutsche okkulte Gemeinschaften). 2., verb. u. verm. Aufl. Nürnberg: F. Marek (1923). (16 S.) gr. 8° Goldmk —. 25

Quelle & Meyer in **Leipzig.**

Birt, Theodor: Marburg an der Lahn. (Zur Marburger Philologenversammlung d. J. 1913.) Leipzig: Quelle & Meyer [1923]. (48 S.) 8° Gz. n.n. —. 50

Brandenburg, Erich: Die Reichsgründung. Bd 2. Leipzig: Quelle & Meyer [1923]. gr. 8°
2. 2., verb. Aufl. (VIII, 477 S.) Gz. n.n. 2. 20

Grosse **Denker.** Unter Mitw. von E. von Aster, O. Baensch [u. a.] hrsg. von E[rnst] von Aster. 2., verb. Aufl. [2 Bde.] Bd 1. 2. Leipzig: Quelle & Meyer (1923). (V, 417; III, 410 S.) gr. 8° Gz. Hlwbd n.n. 16. —

Dittrich, Ottmar, Dr., Prof.: Die Systeme der Moral. Geschichte d. Ethik vom Altertum bis zur Gegenwart. Bd 1. 2. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. gr. 8°
1. Altertum bis zum Hellenismus. (VIII, 374 S.) Gz. n.n. 8. —
2. Vom Hellenismus bis zum Ausgang d. Altertums. (VII, 311 S.) Gz. n.n. 7. —

Gjellerup, Karl: Ein Jünger der Germanen. Roman. Leipzig: Quelle & Meyer [1923]. (375 S.) 8° Gz. n.n. 2. 40; Hlwbd n.n. 3. 60

Handbuch für den Geschichts-Unterricht. Bd 4, Hälfte 1. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. gr. 8°
1. 1. Bearb. von G(ottfried) Koch, P(aul) Osswald, F(ritz) Friedrich. Hrsg. von Fritz Friedrich. (XV, 227 S.) Gz. n.n. 6. —; Hlwbd n.n. 10. —

Kaestner, Paul, Min. Dir.: Kraft und Geist unserer deutschen Volksschule. Ein Wort an alle Menschen u. Menschenfreunde im deutschen Volk. Leipzig: Quelle & Meyer [1923]. (IX, 89 S.) 8° Gz. n.n. —. 60; geb. n.n. 1. —

Kawerau, Siegfried, Dr.: Soziologische Pädagogik. 2., verm. u. verb. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1924 [Ausg. 1923]. (XV, 305 S.) gr. 8° Gz. n.n. 5. —; Hlwbd n.n. 8. —

Novellenbücherei fürs deutsche Haus.

Birt, Theodor: Novellen und Legenden. Serie 3.

Birt, Theodor: Neue Novellen und Legenden aus verklungenen Zeiten. Leipzig: Quelle & Meyer (1923). (VII, 192 S.) kl. 8° = Birt: Novellen u. Legenden. Serie 3 = Novellenbücherei fürs deutsche Haus. Gz. Hlwbd n.n. 1. 80

Birt, Theodor: Moderne Novellen. Leipzig: Quelle & Meyer (1923). (VIII, 169 S.) kl. 8° = Novellenbücherei fürs deutsche Haus. Gz. Hlwbd n.n. 1. 50

Dittmer, Hans: Die Mutter. Erzählung. Leipzig: Quelle & Meyer [1923]. (122 S.) kl. 8° = Novellenbücherei fürs deutsche Haus. Gz. Hlwbd n.n. 1. 40

Sarnetzki, Dettmar Heinrich: Weihe des Lebens. Ein Versbuch. Leipzig: Quelle & Meyer [1923]. (XVI, 123 S.) kl. 8°. Gz. n.n. 1. —; Hlwbd n.n. 3. —

Schnee, Heinrich, Dr., ehem. Gouverneur: Weltpolitik vor, in und nach dem Kriege. Leipzig: Quelle & Meyer (1923). (XVI, 465 S.) gr. 8° Gz. n.n. 6. —; Hlwbd n.n. 10. —

Deutsche **Stämme,** deutsche Lande. Hrsg.: Fr. von der Leyen.

Lauffer, Otto, Prof. Dr., Mus. Dir.: Niederdeutsche Volkskunde. 2. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (VIII, 141 S., 12 Taf., 1 Kt.) 8° = Deutsche Stämme, deutsche Lande. Gz. Hlwbd. n.n. 4. —

Stern, William: Psychologie der frühen Kindheit bis zum sechsten Lebensjahre. Mit Benutzung ungedr. Tagebücher von Clara Stern. 3., umgearb. u. erw. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (XVI, 473 S. mit Fig.) 8° Gz. Hlwbd n.n. 6. —

Quelle & Meyer in **Leipzig** ferner:

Die **Umgestaltung** des höheren Schulwesens, insbesondere die Einführung der deutschen Oberschule und der Aufbauschule. Denkschrift d. Reichsministeriums d. Innern. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (92 S.) 8° Gz. n.n. —. 60

Voigt, A[lwin], Prof. Dr.: Excursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. Prakt. Anleit. zum Bestimmen d. Vögel nach Lauten, Wohnorten, Haltung u. Bewegungsformen. 9. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer [1923]. (297 S. mit Abb.) kl. 8° Gz. Hlwbd n.n. 4. 80

Wels, K[urt], H., Dr.: Die germanische Vorzeit. Ein Buch von heimischer Art u. ihrer Entwicklung. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (XII, 205 S. mit Abb.) 8° Gz. Hlwbd n.n. 4. 40

Wenz, Gustaf, Dr.: Die germanische Welt. Einf. in d. german. Altertumskunde u. Geisteswelt f. alle Freunde d. german. Altertums, d. Haud d. Lehrers, sowie f. d. höh. Lehranstalten. Mit 24 Bildtaf. [, 1 Kt.] u. zahlr. Abb. [u. 1 Kt.] im Text. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (VIII, 256 S.) 8° Gz. Hlwbd n.n. 6. —

Wissenschaft und Bildung. 107. 158. 189. 191. 192. 193/94.

Heyde, Ludwig, Dr., Prof.: Abriß der Sozialpolitik. 3. u. 4. verb. u. erg. Aufl. 11.—20. Tsd. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (VIII, 187 S.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 158. Gz. Pappbd n.n. 1. 40

Holdefleiß, Paul, Dr., Prof.: Einführung in die Begriffe der Landwirtschaft. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (IV, 78 S.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 192. Gz. Pappbd n.n. 1. 40

Lenschau, Th[omas]: Die deutschen Stämme und ihr Anteil am Leben der Nation. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (95 S. mit Fig.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 191. Gz. Pappbd n.n. 1. 40

Messer, August, Dr., Prof.: Geschichte der Philosophie im Altertum und Mittelalter. 6., verb. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (VIII, 162 S.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 107. Gz. Pappbd n.n. 1. 40

Schultze, F. E. Otto, Dr., Prof.: Anleitung zur Menschenkenntnis. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (170 S.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 189. Gz. Pappbd n.n. 1. 40

Spann, Othmar, Dr., Prof.: Die Haupttheorien der Volkswirtschaftslehre auf lehrgeschichtlicher Grundlage. Mit e. Anh.: Wie studiert man Volkswirtschaftslehre? 12.—15., abermals verm. Aufl. 56.—75. Tsd. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (XI, 207 S. mit 1 Fig., 5 Taf.) 8° = Wissenschaft u. Bildung. 193/194. Gz. Pappbd n.n. 2. 80

Woldt, Richard, Reg. R., Doz.: Ingenieur und Arbeiter. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. (47 S.) 8° Gz. n.n. —. 50

Martin Salzmann in **Dessau** (Neumarkt 7).

Elkana, Eli: Sodom. Dessau: Salzmann 1923. (110 S.) 8° Gz. Hlwbd 3. —
[Dichtung.]

Koe] **Ferdinand Schrey** in **Berlin.**

Taschen-Notiz-Kalender und Merkbuch für Einigungstenographen. Bearb. von J. B. Klören, Lehrer. Jg. 16. 1924. Berlin: Schrey [1923]. (48 S., 6 S. in stenogr. Schrift.) kl. 8° Gz. —. 20

Herb] **Benno Schwabe & Co. Verlagsbuchhandlung** in **Basel.**

Brunies, Stefan: Streifzüge durch den schweizerischen Nationalpark. Mit 40 Abb. u. 1 [farb.] Uebersichtskt. Basel: Schwabe (1923). (110 S.) 8° Pappbd Fr. 3. —

Sleipner-Verlag in **Leoben-Leitendorf 44. (Oesterreich.)**

Landsknecht-Druck. 1. Hamburg [jetzt: Leoben-Leitendorf 44, Oesterreich]: Sleipner: Verlag 1923. kl. 8°

Scheller, Thilo: Vom singenden Blut. (Mit [eingedr.] Bildern von Robert Fricke.) 2. geänd. Aufl. Hamburg: [jetzt: Leoben-Leitendorf 44, Oesterreich]: Sleipner-Verlag 1923. (45 S.) kl. 8° = Landsknecht-Druck. 1. Preis nicht mitgeteilt.
[Erzählung.]

Kit] **Georg Stilke** in **Berlin.**

Stilke's **Rechtsbibliothek.** Nr 19. 21.

Mieterschutzgesetz (Gesetz über Mieterschutz und Mieteinigungsämter) vom 1. Juni 1923, nebst d. Verfahrensanordnung d. Reichsregierung f. d. Mieteinigungsämter vom 19. Sept. 1923 u. d. preuß. Ausführungs-Verordnungen. Mit Kommentar von Erwin Volkmar, Amtsger. R. Geh. Justizr. u. Dr. Erich Schubart, Amtsger. R. Berlin: Stilke 1923. (116 S.) kl. 8° = Stilke's Rechtsbibliothek. Nr 21. Gz. 1. 80

Georg Stilke in **Berlin** ferner:

Militärstrafgesetzbuch mit Erl. auf Grund d. Entscheidungen d. früheren Reichsmilitärgerichts u. d. neuesten d. Reichsgerichts in Strafsachen, sowie unter Berücks. d. neueren Gesetze u. Verordnungen nebst Anh. 1—6, enth. d. Bestimmungen über d. Rang- u. Vorgesetztenverhältnis, d. Disziplinarstrafordnung f. d. Reichsheer vom 11. 11. 1921, d. Berufspflichten d. deutschen Soldaten vom 2. 3. 1922, d. Vorschrift über d. Waffengebrauch d. Militärs usw. vom 19. 3. 1914, e. Auszug aus d. Standortsdienstvorschrift vom 31. 3. 1922 u. d. Beschwerdeordnung f. d. Angehörigen d. Wehrmacht vom 15. 11. 1921 von Wilhelm Fuhse, Geh. Kriegsr. Min. R. Berlin: Stilke (1923). (344 S.) kl. 8° = Stilke's Rechtsbibliothek. Nr 19. Gz. 7. 50

Ullstein A. G. in **Berlin.**

Burián, Stephan Graf: Drei Jahre aus der Zeit meiner Amtsführung im Kriege. Berlin: Ullstein 1923. (334 S.) gr. 8° Gz. 5. —; geb. 8. —

Fröschel, Georg: Admiral Bobby. Eine abenteuerl. Geschichte f. junge Leute. Mit [eingedr., z. T. farb.] Zeichnungen von Kurt Szafranski. Berlin: Ullstein (1923). (172 S.) 8° Gz. 2. 75; geb. 4. 50

Kohlenegg, Viktor v.: Nille, das Sünderlein. Eine Geschichte f. kleine Menschen. Mit [eingedr., z. T. farb.] Zeichnungen von Wilhelm Plümecke. Berlin: Ullstein [1923]. (145 S.) gr. 8° Gz. 3. —; geb. 5. —

Vo] **Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria«** in **Graz.**

Cüppers, Adam Josef: Die Königin von Palmyra. Histor. Roman. 3. Aufl. Graz: Verlh. »Styria« 1923. (295 S.) 8° Gz. b Kr. 3. 40; Pappbd b 4. 20

Floeck, Oswald, Dr.: Ottokar Kernstock, der Sänger auf der Festenburg. Sein Leben u. s. Werk. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit [eingedr.] Bildnissen u. Handschriften. Graz: Verlh. »Styria« 1923. (XII, 223 S.) kl. 8° Gz b Kr. 3. 75; Pappbd b 4. 50, Schlz. 12 000

Hae] **Verlag Chemie** in **Leipzig.**

Josef **Herzig** zum siebzigsten Geburtstage dargebracht von seinen Freunden und Schülern. 25. Sept. 1923. Leipzig: Verlag Chemie (1923). (XIX, 357 S., 1 Titelb.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.
Unveränderter Abdr. von Liebigs Annalen, Bd 433.

Mai] **Verlagshaus Freya G. m. b. H.** in **Heidenau-N.**

Wer war es? Bd 208. 209.

Gaborg, Arne: Ihr letzter Weg. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Verlagshaus Freya [1923]. (64 S.) kl. 8° = Wer war es? Bd 208. Preis nicht mitgeteilt.

Wallace, Horace: Der Schrei am Telephon. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Verlagshaus Freya [1923]. (64 S.) kl. 8° = Wer war es? Bd 209. Preis nicht mitgeteilt.

D&F] **Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.** in **Berlin-Lichterfelde.**

Wagner, Franz, Prof., Gymn. Obermusiklehrer: Lautebüchlein für Schule, Haus und Wanderung. Berlin-Lichterfelde: Vieweg 1923. (21 S.) kl. 8° Gz. p —. 50

Kit] **Der Weiße Ritter Verlag** in **Berlin.**

Gauger, Kurt: Gotische Gedichte. Hrsg. von Dr. Werner Achelis. Berlin: Der Weisse Ritter 1923. (118 S.) gr. 8° Gz. 2. —; geb. 3. —

Westdeutsche Landeszeitung, G. m. b. H. in **M. Gladbach.**
[Verkehrt nur direkt.]

Meffert, Franz, Dr.: Erinnerungen an meine Reise durch Mexiko. O. O.: Selbstverlag; M. Gladbach 1923: Westdeutsche Landeszeitung. (157 S.) 8° Gmk 2. 50

Georg Wigand in **Leipzig.**

Hebel, J[ohann] P[eter]: Alemannische Gedichte für Freunde ländlicher Natur und Sitten im alemannischen Originaltext. Mit [eingedr.] Bildern nach Zeichn. von Ludwig Richter. 5., neudurchges. Aufl. Leipzig: Georg Wigand [1923]. (VIII, 232 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd 5. —

Herb] **Willibrord-Buchhandlung** in **Freiburg (Breisgau).**

Alt-katholischer **Kalender.** Hrsg. von Friedrich Hacker. Jg. 34. 1924. Freiburg i. Br.: Willibrord-Buchh. [1923]. (47 S. mit Abb.) gr. 8° Gz. —. 20

Mai] **Zentralverlag, G. m. b. H.** in **Berlin.**

Ein entlarvter Hochverräter. Dr. **Dorten** und die französische Rheinlandpolitik. Ein franz. Geheimdokument, veröff. im »Observer« am 24. Juni 1923. Berlin: Zentralverlag 1923. (16 S.) 8° Gz. —. 10

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in **München.** 7870
*Bielschowsky: Goethe. 1. Bd. 43. Aufl. 138.—143. Tausend. 2. Bd. 42. Aufl. 135.—140. Tauf. Lwbd. Gz. 18, Hfrzbd. Gz. 25.
*Biese: Deutsche Literaturgeschichte. 21. Aufl. 89.—92. Tauf. Lwbd. Gz. 27, Hfrzbd. Gz. 40.
*Jacobsen: Niels Lyhne. Übertr. v. J. Sandmeier. Gz. etwa 3, Lwbd. Gz. etwa 5.
*Sagenbuch, Deutsches. Hrsg. v. F. v. d. Leyen. 4. Tl. Ranke: Die deutschen Volkssagen. 2. Aufl. Gz. etwa 2,8, Pappbd. Gz. etwa 4,5.
*Tacitus: Germania. Deutsch von W. Vesper. 2. Aufl. Pappbd. Gz. etwa 2,5.

Deutsche Verlags-Anstalt in **Stuttgart, Berlin, Leipzig.** 7859
Winckler: Der tolle Bomberg. Ein westfäl. Schelmenroman. 11.—13. Tauf. Hlwbd. Gz. 6.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Lichtbildkunst m. b. H. in **Berlin.** 7868
Heimat, Deutsche.
*36. Serie. Deutscher Weihnachtswald. Eine Sinfonie in fünf Folgen. Jede Folge 1. Kunstgabe Gz. 25, 2. Kunstmappe Gz. 8, 3. Kunstkartenausg. Gz. 2,4. Vorzugsausg. Goldmark 60.—.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag in **Frankfurt a. M.** 7862
Wichert: Der Irrtum der Goldmarkrechnung u. seine Beseitigung. Gz. 0,75.

Göhmannsche Buchdr. in **Hannover.** 7862
Bauordnung für die Stadt Hannover vom 2. XI. 1923. Gz. 1,2.

Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H. in **Leipzig.** 7845
Richter, H.: Hochofen I. Hlwbd. Gz 4, Hldrbd. Gz. 6.

W. Kohlhammer, Verlag in **Stuttgart.** 7869
Hauer: Die Religionen. 1. Buch: Das religiöse Erlebnis auf den unteren Stufen. Gz. 15, geb. Gz. 18.

J. Ladyschnikow Verlag in **Berlin.** — **Kurt Wolff Verlag** in **München.** 7860/61
Gorki: Gesammelte Werke. In neuen Übersetzungen v. F. M. Balte, E. Böhme, A. Heß u. A. Scholz. Gz. 22, Hlwbd. Gz. 50, Lwbd. Gz. 60.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 7869
*Zimmerle: Waffenlehre. Gz. 5.

H. W. Müller in **Berlin u. München.** 7870
Francke: Das Jugendgerichtsgesetz vom 16. Febr. 1923. Gz. 0,75.

R. Piper & Co. Verlag in **München.** 7870. 71
Almanach 1904 bis 1924 des Verlags R. Piper & Co. Gz. 1,5.
Busch, W.: Ein Skizzenbuch. 83 Faksimiles nach Bleistiftzeichnungen. Gz. 22.
Dostojewski: Petersburger Träume. Gz. 4, Hlwbd. Gz. 6.

Karl Rauch Verlag in **Dessau.** 7873
Werk, Das. Verlagsverzeichnis.

Saaleck-Verlag in **Köln.** 7846
Förster: Die Kölnische Malerei von Meister Wilhelm bis Stephan Lochner. Geb. Gz. 20, Hldrbd. Gz. 30.

B. Sander in **Innsbruck.** 7873
Niglutsch: Brevis explicatio psalmorum. Hrsg. v. F. Posch. 60 000 K.

J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in **München, Berlin, Leipzig.** 7869
*Meisner: Das in Bayern geltende Nachbarrecht. 3. Aufl. Gz. etwa 11.
*Seubelt: Das bayer. Flurbereinigungsgesetz. Gz. etwa 6.
*Seuffert: Verkehr mit Kraftfahrzeugen. 2. Aufl. v. J. Dittmann. Kart. Gz. 2.
*Verrier: Der Rechtswechsel im öffentlichen Recht. Gz. 6.

Paul Steegemann in **Hannover.** 7866/67
Scheffauer: Das Land Gottes. Das Gesicht des neuen Amerika. Kart. Gz. 4, geb. Gz. 6.

Georg Stilke in **Berlin.** 7863
Stilke's Rechtsbibliothek.
Nr. 19. Fuhse: Militärstrafgesetzbuch. Gz. 7,5.
Nr. 21. Volkmar u. Schubach: Mieterschutzgesetz. Gz. 1,8.

Strecker & Schröder in **Stuttgart.** 7873
Koch-Grünberg: Vom Roroima zum Orinoko. 3. Bd. Ethnographie. Gz. 28, Hlwbd. Gz. 28, Lwbd. Gz. 30.
*Unterweltz: In Tropensonne u. Urwaldnacht. Wandergn. u. Erlebnisse in Deutsch-Ostafrika. Gz. 2,6, Hlwbd. Gz. 4,5.

Hans Heinrich Tillgner Verlag in **Berlin.** 7864/65
Tillgner's Klassiker. Jeder Bd. Hlwbd. Gm. 2.90, Lwbd. Gm. 3.60, Hldrbd. Gm. 6.—.
Goethe: Gesammelte Werke. 10 Bände.
Heine: Gesammelte Werke. 4 Bde.
Kleist, H. v.: Gesammelte Werke. 3 Bde.
Lessing: Gesammelte Werke. 3 Bde.
Schiller: Gesammelte Werke. 5 Bde.
— Weltromane. Jeder Bd. geb. Gm. 5.—, alle Werke auf. in Geschenkkassette Gm. 30.
Flaubert: Madame Bovary.
Hauff: Lichtenstein.
Hoffmann: Die Elixiere des Teufels.
Jacobsen: Niels Lyhne.
Murger: Bohème.
Wilde: Das Bildnis des Dorian Gray.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten in **Dresden.** 7862
Durch Weltmeer u. Wildnis. Jeder Bd. Hlwbd. Gm 5.—.
1. Emmerich: Der Einsiedler v. Guyana. Ein Menschenschicksal.
2 Gellert: Das Goldene Tor. Quer durch die Prärie u. über das Felsengebirge nach Kalifornien.
3. Emmerich: Schmugglerfahrten im Malaiischen Archipel.

A. W. Zickfeldt in **Osterwieck.** 7872
*Mollat: Unsere nationale Erzieher von Luther bis Bismarck. Ausg. A Hlwbd. Gm. 10.—, Ausg. B auf holzfr. Pap. Hldrbd. Gm. 20.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Goldmarkrechnung.

Vom 20. November an berechnen wir unsere Verlagswerke in

Goldmark.

Unsere zum Teil berichtigten Grundpreise gelten als Goldmarkpreise. Verzeichnisse stehen zur Verfügung. Zahlung erbitten wir möglichst in wertbeständigen Zahlungsmitteln. Bei Zahlung in Papiermark schreiben wir bis auf weiteres den Betrag zum Berliner Goldmarkkurs des Zahlungstages (nicht des Vortages und nicht des Eingangstages) in Goldmark gut. Voraussetzung für dieses Entgegenkommen ist, daß wir am Tage nach der Absendung des Geldes tatsächlich über den Betrag verfügen können.

Vorauszahlungen in Papiermark, die für später zu liefernde Werke bestimmt sind, nehmen wir zum Kurs des Eingangstages an. Verrechnungsschecks können wir nicht annehmen, Barschecks nur dann, wenn sie auf München lauten.

München, 16. November 1923. **J. F. Lehmanns Verlag.**

Meine Leipziger Auslieferung

ist bis auf weiteres geschlossen.

Bestellungen sind nur nach Dessau zu richten.

Banknotenzahlungen nehme ich nach wie vor zum Schlüssel des Absendungstages entgegen.

Für Postschecküberweisungen gilt der Schlüssel des Eingangstages.

Alle bis 20. Nov. noch unbeglichenen Posten werden am 21. Nov. durch frisllose Nachnahme erhoben.

Karl Rauch Verlag / Dessau

R. PIPER & CO. VERLAG MÜNCHEN

Bei Zahlungen aus dem Inland in

wertbeständiger Währung

gestatten wir einen Abzug von 20% des Fakturenbetrages.

1 Grundzahl = 1 Goldmark
u. 1 Dollar = 4.20 Goldmark

Im Auslandsverkehr rechnen wir nach wie vor 1 Grundzahl = 1 Schweizer Franken

R. Piper & Co. / München

Neue Lieferungsbedingungen!

Ab sofort berechnen wir Inlandslieferungen in **Goldmark** (ℳ 4.20 = 1 Dollar). Die bisherigen Grundpreise sind Goldmarkpreise.

Wir erkennen bei Zahlung neben den wertbeständigen Zahlungsmitteln bis auf weiteres die Papiermark an. Zahlungen in Papiermark schreiben wir zum Kurs des Eingangstages gut, umgerechnet in Goldmark.

Bei Ausgleich mit wertbeständigen Zahlungsmitteln innerhalb 7 Tagen ab Rechnungsdatum räumen wir 5% Skonto ein. Sonst gewähren wir Firmen, die wertbeständig zahlen wollen, ein Ziel von 4 Wochen bei besonderer Vereinbarung.

Unter Nachnahme senden wir zunächst nicht mehr.

Bankschecks können wir wegen der Verzögerung bei der Gutschrift nicht annehmen.

Postscheck-Überweisungen können nur zum Kurse des Tages umgerechnet werden, an dem der Papiermarkbetrag für uns verfügbar ist.

Unsere Goldmarkpreise sind gleichzeitig Schweizer Frankenpreise. Die übrigen Währungen rechnen wir nach Tabelle II um.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten
Dresden

HANS HEINRICH TILLGNER VERLAG

Wir haben eine Niederlassung in

WIEN I

ELISABETHSTR. 13, Hochparterre rechts,

errichtet und bitten das verehrliche Sortiment in Deutsch-Österreich und den Nachfolgestaaten, die Bestellungen freundlichst dorthin richten zu wollen.

HANS HEINRICH TILLGNER VERLAG

BERLIN W. 35, LÜTZOWSTR. 15
FERNRUF LÜTZOW 4398

Lieferungsbedingungen.

Der fortschreitende Verfall der Papiermark und die Zahlungsbedingungen meiner Lieferanten zwingen mich, angesichts des zunehmenden Umlaufs wertbeständiger Zahlungsmittel zu folgenden Änderungen und Ergänzungen meiner Lieferungsbedingungen vom 11. Okt. 1923.

Zahlungen sind nach Möglichkeit **in wertbeständigen Zahlungsmitteln** (Goldanleihe, Dollarschatzanweisungen, Rentenmark usw., oder soweit gesetzlich zulässig in Devisen) zu leisten. Örtliches Notgeld kann nicht angenommen werden.

Zahlungen **in Papiermark** können nur noch zum

Goldmarkkurs des Eingangstages

gutgeschrieben werden, wenn sie bis mittags 12 Uhr für mich verfügbar sind, andernfalls zum Dollarbriefkurs der nächsten amtlichen Berliner Börsennotierung, wobei ein etwaiger Restbetrag innerhalb dreier Tage zum Goldmarkkurs des **Zahlungstages** ausgeglichen werden darf.

Vorauszahlungen auf Goldmarkkonten können nur noch in wertbeständigen Zahlungsmitteln angenommen werden.

Ich weise nochmals darauf hin, dass bei allen Bestellungen (auch fürs Inland) das Bestimmungsland anzugeben ist.

München, den 19. November 1923.
Trogerstrasse 56.

J. F. Bergmann
Verlagsbuchhandlung.

Änderungen
der
Lieferungs- u. Zahlungsbedingungen.

Unsere Lieferungen berechnen wir von heute an in **Goldmark** (Grundz. = Goldmark = 4.20 = 1 $) zu den nachstehend. Bedingungen, die durch Überschreibung der Bestellung anerkannt werden.

Der allgemeine Nachnahmeverkehr wird aufgehoben.

Der Ausgleich unserer Rechnungen hat innerhalb 5 Tagen zu erfolgen. Für wertbeständige Zahlungsmittel gewähren wir 3% Skonto. Papiermarkzahlungen werden in Goldmark zum amtlichen Berliner Dollarbriefkurs des Eingangstages gutgebracht, sofern wir bis 12 Uhr mittags darüber verfügen können; sonst zum Dollarkurs der nächsten amtlichen Börsennotierung. Sich ergebende Fehlbeträge nehmen wir zuzügl. aller Spesen mit der Sendung nach, überschiessende Beträge schreiben wir gut. Wir bitten daher möglichst um telegraphische Überweisung.

Firmen, die im regelmässigen Verkehr mit uns stehen, bitten wir ein Goldmarkguthaben bei uns anzulegen. Die Beträge sind innerhalb 3 Monaten durch feste Bezüge aufzubrauchen. Rückzahlung und Verzinsung finden nicht statt.

Firmen, die weder bisher ein Zielkonto hatten, noch ein Goldmarkkonto unterhalten, beliefern wir nur gegen den Ausgleich unserer Vorfaktur zu den obigen Richtlinien.

Zahlungen nur noch durch Wertbrief, Barscheck auf Mannheim oder Postscheck (24263 Karlsruhe) erbeten. Überweisungsschecks und Zahlungen durch „BAG" oder „ZALKO" werden nicht anerkannt.

Auslandlieferungen zu den seitherigen Bedingungen.

Mannheim,
18. November 1923.

J. BENSHEIMER
Verlagsbuchhandlung.

Auf Zahlungen in wertbeständigen Zahlungsmitteln

(ausgenommen solche von örtlicher Gültigkeit)

gewähren wir bis auf weiteres einen Skonto von 5%.

Bielefeld u. **Leipzig,**
den 19. November 1923.

Velhagen & Klasing.

Die sämtlichen Verlagsrechte nebst allen Verlagsvorräten der beiden Firmen E. Ungleich, Leipzig, und Albert Kietz, Leipzig, gingen in meinen Besitz über und werden von mir unter meiner Firma fortgeführt. Die Passiven wurden von mir nicht übernommen.

Das Erlöschen der beiden Firmen

E. Ungleich und Albert Kietz

beide in Leipzig (Block 4203 und 19924), ist zur Eintragung ins Handelsregister am 6. November 1923 angemeldet worden.

Emmishofen, den 12. Nov. 1923.

Evangelische Buchhandlung
Carl Hirsch.

Wird bestätigt: E. Ungleich
Wird bestätigt: Albert Kietz

Wir schließen uns den im **Börsenblatt Nr. 265, S. 7721** veröffentlichten

Geschäftsbedingungen

zahlreicher Leipziger Verlagsfirmen an.

In Wegfall kommen, da wir bis auf weiteres nicht über Leipzig liefern: **Punkt 4d)** und in **Punkt 5** Zeile 2 **die Worte „oder über Leipzig".**

Zu ändern ist Punkt 8 wie folgt: Unsere Lieferungsbedingungen für das Ausland sind die der Richtlinien des Börsenvereins (s. Börsenblatt Nr. 262, Seite 7643/44), wobei wir nach der Tabelle II verfahren.

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges. | Braunschweig.
Amthor'sche Verlagsbuchhandlung |

Ab 1. d. M. habe ich meine Vertretung in Leipzig aufgegeben und verkehre vorläufig nur direkt. Verlegerfakturen mit **schweiz.** Zahlstelle (Bank- od. Postscheck-Konto) werden innerhalb 6 Tagen, solche nach Deutschland raschestens beglichen.

Verwechslungen mit einer nichtbuchhändlerischen Firma Gebrüder Buser bitte zu vermeiden.

Basel.

J. C. Buser, Buchhandlung.

Inlandpreise.

(Siehe Anzeige #264, S. 7707.)

Die **Zahlungsbedingungen** ändern sich dahin, dass als **Umrechnung** f. Papiermarkzahlungen der Tag des Geldeintreffens gilt. Postscheckkonto geschlossen, nur direkte Wertbriefe od. Goldgiroüberweisungen (an die Württ. Vereinsbank, Reutlingen) oder Goldschecke erbeten.

Reutlingen, 17. Nov. 1923.

Ensslin & Laiblin.

Wir verkehren nur noch direkt.

Greifenberg i. Pomm., 15. Nov. 1923.

Paul Lübke vorm. C. Toepler. **Ernst Meiche** Inh. Edith Fischer.

Bis auf weiteres gebe ich meine Leipziger Vertretung auf und verkehre nur noch direkt. Zahlungen durch Postüberweisung, BAG oder Postnachnahme.

Carl ten Hompel, Duisburg.

Ab 15. November verkehren wir nur noch direkt.

J. Thilo, Freienwalde a/O.
Hans Langewiesche, Eberswalde.

Mit dem 15. November gebe ich den Verkehr über **Stuttgart** auf.

München. **K. Diepolder.**

Verkehre nur noch direkt.

Rudolf Hertzberg in Berlin.

Fertige Bücher.

Welt und Haus.

Die Lieferung unserer Zeitschrift erfolgt von Heft Nr. 8 ab nur noch zu

Goldmarkpreisen.

Heftpreis: 15 Goldpfennig ord. Rabatt 40 und 45%.

Verlag Welt und Haus,
Leipzig.

Ab 20. November 1923 berechnen wir unsere Verlagsartikel in

Goldmark.

Eine Liste der gangbarsten Werke mit Goldmarkpreisen steht Interessenten zur Verfügung.

L. Friederichsen & Co.
Hamburg.

Günstiger Einkauf (ab 1. XII. erhöhte Preise).

Ich schließe mich den Geschäftsbedingungen der Leipziger Verleger laut deren Mitteilung im Bbl. Nr. 265 mit dem heutigen Tage an.

Vom 1. Dezember ab **erhöhe** ich die Preise der nachstehenden Verlagswerke wie folgt:

		Goldmark o. G.
Z	**Mary Hahn,** großes illustr. Kochbuch	10
	— kleines illustr. Kochbuch	5
	— illustr. Hausmannskost	3
	— billige Mahlzeiten	2
	— großes Einmachebuch	4
	— kleines Einmachebuch	1
	— Sparkochbuch	1
	— illustr. Krankenkost	10
	Croner, Ich und mein Mütterlein	6

Bis dahin gelten noch die alten Preise, und es lohnt sich, zu diesen Ihren Weihnachtsbedarf sofort aufzugeben.

Bestellzettel anbei.

Verlagsbuchhandlg. M. Hahn in Wernigerode.

Carl Schünemann Bremen

Tanzliese

Ein Märchen von Riesen, Hexen und Jungfern

Von P. J. Arnold

Handgeschrieben und mit Scherenschnitten

Von W. A. Renzing

20 Seiten Großquartformat

Gedruckt auf holzfreies gelbliches Kunstdruckpapier, gebunden in Halbleinen und in Ganzleinen Preise nur 5.– und 10.–

Ausgabe Anfang Dezember

Z

Erste Anzeige.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Ein Triumph des befreienden Lachens ist der Siegeszug von

Josef Winklers

Z

humordurchtränktem, modernem Eulenspiegelbuch

Der tolle Bomberg

Ein westfälischer Schelmenroman

In Halbleinen gebunden Grundzahl 6, Schweizer Franken 5.50

10000 **Stück** wurden in wenigen Wochen verkauft. Soeben wird das 11. **bis** 13. **Tausend** ausgegeben.

Urwüchsig, rassig, unbekümmert, frohlaunig, in Derbheit sich nirgends versteckend, eine Geschichte beinahe immer köstlicher, amüsanter als die andre, ist Bomberg ein echtes Volksbuch geworden, wie es nur in Eulenspiegel und Münchhausen ein Seitenstück hat! Denn solche Bücher sind selten. Wenn unsere Zeit wieder lachen kann, wird sie aus dem Elend wieder kopfoben heraustauchen und genesen. Kölnische Zeitung.

Von dem gleichen Verfasser erschien vor kurzem:

Der chiliastische Pilgerzug

Die Sendung eines Menschheitsapostels

Quart auf holzfreiem Papier in Halbleinen gebunden Grundzahl 7, Schweizer Franken 6

Josef Winckler tritt mit diesem im Problem wie im Stil gigantischen Epos vom Planeten Erde und dem Schicksal seiner Menschheit nicht nur in die Weltliteratur ein, er schafft mit diesem Buche auch einen neuen weltliterarischen Stil. Dr. Otto Ernst Hesse in der Ostseezeitung, Stettin.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 — Einbände der Freiexemplare netto

Deutsche Verlags-Anstalt • Stuttgart Berlin Leipzig

J. LADYSCHNIKOW VERLAG * BERLIN

In gemeinsamem Verlage sind erschienen

MAXIM GORKI

Ⓩ

GESAMMELTE WERKE

Einzig autorisierte vom Dichter neu durchgesehene Ausgabe * In neuen Übersetzungen von Fred. M. Balte – Erich Böhme – Adolf Hess und August Scholz
Erste Reihe in acht Bänden * Mit einem Vorwort von Maxim Gorki

Maxim Gorki hat vor Jahresfrist sein dreißigjähriges Schriftstellerjubiläum feiern können, und den gesamten literarischen Ertrag dieser dreißig Jahre eines in seiner Buntheit und Abenteuerlichkeit wohl einzigen Lebens soll die neue Ausgabe seiner „Gesammelten Werke" bringen, deren erste Reihe acht Bände umfaßt. Dem Schaffen des Mannes, der mit seinem reichen Schatz bitterer Erfahrungen kühn als Ankünder einer neuen Generation auftrat, erfüllt von tiefster Verachtung gegen den verweichlichten, zum Daseinskampf unfähigen Kulturmenschen, war schneller, unerhörter Erfolg beschieden durch das hinreißende Talent, mit dem die Eigentümlichkeiten der dargestellten Menschenschicht, aus der er selbst hervorgegangen, geschildert sind. Und seine kraftvoll lebendigen Erzählungen und Romane, die Dramen voll lebenswahrer Szenen, seine Jugenderinnerungen mit ihren wundervollen Bildern von Wald und Fluß neben entsetzlichen Schilderungen der verkommenen Menschheit, unter der der Knabe heranwuchs, endlich die lange Reihe der Aufsätze, in denen seine Stimme zur Stimme der gewaltig erschütterten Menschheit ward, werden dauernd zum besten Besitz der Weltliteratur gezählt werden.

★

Die Ausgabe liegt zur Versendung bereit, sodaß wir Bestellungen bei der Firma J. Ladyschnikow Verlag, Berlin oder Kurt Wolff Verlag, München, Berlin, Leipzig sogleich aufzugeben bitten. Lieferung nur gegen bar mit 35% und 11/10 / Einzelbände werden nicht abgegeben.

KURT WOLFF VERLAG * MÜNCHEN

KURT WOLFF VERLAG * MÜNCHEN

In gemeinsamem Verlage sind erschienen

MAXIM GORKI
GESAMMELTE WERKE

Einzig autorisierte Ausgabe

Inhalt der acht Bände:

BAND 1

ERZÄHLUNGEN

Inhalt: Makar Tschudra. Vom Zeisig, der da log, und vom Specht, der die Wahrheit liebte. Jemeljan Piljaj. Großvater Archip und Lenjka. Tschelkasch. Einstmals im Herbst. Das Lied vom Falken. Ein Irrtum. Die alte Isergil. Die Geschichte mit dem Silberschloß. Mein Reisegefährte. Die Holzflößer. Eine Ostergeschichte. Bolek. Im Weltschmerz. Konowalow. Der Chan und sein Sohn. Die Ausfahrt.

BAND 2

ERZÄHLUNGEN

Inhalt: Das Ehepaar Orlow. Verlorene Leute. Die Unzertrennlichen. Malwa. Der Pilger. Der rote Waska. Kain und Artem. Aus Langerweile. Sechsundzwanzig und eine. Der Sturmvogel.

BAND 3

FOMA GORDEJEW / ROMAN

BAND 4

DREI MENSCHEN / ROMAN

BAND 5

DIE MUTTER / ROMAN

BAND 6

DER SPITZEL / ROMAN

BAND 7

EINE BEICHTE / EIN SOMMER

ROMANE

BAND 8

DRAMEN

Inhalt: Nachtasyl, Szenen aus der Tiefe. Die Kleinbürger, Drama / Kinder der Sonne, Drama

Preis der acht Bände in Kassette gelegt:
Broschiert 22.–, in Halbleinen geb. 50.–, in Leinen geb. 60.–
Schlüsselzahl des Börsenvereins / Einzelbände werden nicht abgegeben.

J. LADYSCHNIKOW VERLAG * BERLIN

Soeben erschienen:

Bauordnung
für die Stadt Hannover
vom 2. November 1923.

Die erste neue Bauordnung, die nach dem Kriege erschienen ist und daher als vorbildlich für die heutigen Verhältnisse bezeichnet werden kann.

64 Seiten in Umschlag geheftet. Gz. 1.20, nur bar.

Göhmannsche Buchdruckerei, Hannover.

Drei Gaben für den Weihnachtstisch.

Z

Das Sternchen
Ein Waldmärchen von Heinrich See.

Vornehmer künstlerischer Einband mit Silhouette und vier Kunstblättern in Vierfarbendruck, Entwürfe von Prof. Otto Reichert, Berlin-Dahlem, sowie zahlreichen, reizenden Federzeichnungen von der zoologischen Zeichnerin Erica von Bruckhausen. / Mit seinem anmutigen Buch führt uns Heinrich See in die Natur unter die Blumen, Vögel und Tiere des Waldes. Das Werk ist nicht nur eine Märchendichtung, lyrische Prosa von auserlesenem Geschmack, sondern darüber hinaus eine Fabel- und Sentenzen-Dichtung, die aus schier unergründlichem Borne tiefer Lebensweisheit und freudiger Lebensbejahung schöpft.

Preis 2,— Goldmark.

Unter jeden deutschen Weihnachtsbaum

gehört der **soeben neu** erschienene, in Vierfarbendruck auf das prachtvollste ausgestattete

Hindenburg-Kalender
1·9·2·4

(Wochen-Abreiß-Kalender). Mit 53 Bildern von den verschiedenen Kriegsschauplätzen, Gedenktagen und Sinnsprüchen von Persönlichkeiten, die sich im Kriege besonders für das Vaterland verdient gemacht haben. Herausgegeben von Hauptmann a. D. Treutler, Goslar (Harz). Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Mitkämpfern zur Ehre und der Jugend zur Lehre!

Fast jede deutsche Familie wird den Hindenburg-Kalender kaufen. Bestellen Sie sofort, da diese Auflage jedenfalls schnell vergriffen sein dürfte.

Verkaufspreis 1,80 Goldmark.

Lieferungsbedingungen: Nur gegen Barzahlung.

Preise: Bei Abnahme von 1 bis 9 Exempl. 1,60 Goldmark, 10 bis 24 Exempl. 1,40 Goldmark, 25 bis 49 Exempl. 1,20 Goldmark, 50 bis 99 Exempl. 1,00 Goldmark, 100 und mehr Exempl. 0,80 Goldmark.

Fürs Vaterland
Roman aus großer Zeit von Anna Frach.

Eine starke Liebe zum Vaterlande spricht aus dem Buche; Liebe zum Vaterlande will es wecken und erhalten.

Preis brosch. 0,50 Goldmark.

Verlag Otto Thiele, Halle-Saale
Postscheckkonto: Leipzig 20512. Leipziger Straße 61/62.

Durch Weltmeer und Wildnis

Band 1—3:

Z

Der Einsiedler von Guayana
Ein Menschenschicksal von **Ferdinand Emmerich.**

Auf seinen Reisen durch die Urwälder Guayanas begegnete der bekannte Weltreisende einem menschenscheuen Sonderling, der ihm seine beispiellosen Abenteuer auf hoher See und in der Wildnis und den Grund seiner Weltflucht in einen der unzugänglichsten Winkel der Erde enthüllte, die der Autor in überaus packender Art wiedergibt.

Das Goldene Tor
Quer durch die Prärie und über das Felsengebirge nach Kalifornien
von **Georg Gellert.**

Die Zeit der ersten Goldfunde in Kalifornien bildet den abenteuerlichen Hintergrund dieser Auswandererzählung, die, auf tatsächliche Erlebnisse zurückgehend, ein lebhaft bewegtes Bild entrollt von den unsäglichen Beschwernissen und Gefahren des Lebens und der Reisen der damaligen Goldgräber, zu einer Zeit, wo die Entwicklung des Eisenbahnwesens noch in den Kinderschuhen steckte.

Schmugglerfahrten im Malaiischen Archipel
von **Ferdinand Emmerich.**

Der Autor gibt den Bericht eines Augenzeugen, den ein widriges Geschick in die Abenteuer der Schmuggler verstrickt hatte und der die endliche Vernichtung der Bande mit erlebte. Ferdinand Emmerich, der das Leben der Schmuggler aus eigener Anschauung kennen lernte, da er gegen seine Absicht Gelegenheit hatte, Fahrten auf Schmugglerschiffen mitzumachen, hat eigene Erlebnisse in diese hochinteressanten Erzählungen seines Bekannten mit verwoben.

Entwürfe: A. Paul Weber

Die Sammlung wird fortgesetzt.
Jeder Band in Halbleinen 5 Goldmark ord. Rabatt einzeln 35%, ab 10 Exemplare, auch gemischt, 40%.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten, Dresden.

Für Buchhändler u. Publikum gleichwichtige Neuerscheinung:

A. Wichert
Oberingenieur der Brown, Boveri & Cie. A.-G.

Der Irrtum der Goldmarkrechnung
und seine Beseitigung

Z

Gz. —.75

Diese für Handel und Industrie überaus aktuelle Veröffentlichung stellt eine Fortsetzung dar der vor kurzem in unserem Verlage erschienenen beachtenswerten Schriften des gleichen Verfassers:

Die Grundmarkrechnung
und ihre
Anwendung auf Bilanzierungen, Berechnungs- u. Zahlweisen
mit Nachtrag I:
Indexlöhne, Goldmarkwährung u. natürliche Schlüsselzahlen
Gz. —.60
und Nachtrag II:
Grundmark, nicht Goldmark!
Gz. —.15

„. . . Die Schrift enthält soviel Allgemeines und Grundsätzliches, dass alle Zweige des Wirtschaftslebens, nicht zuletzt auch der Buchhandel, daraus profitieren können . .“
Dipl.-Kfm. Gassert-München
in seiner ausführlichen Besprechung
im Bbl. # 254 v. 30. X.

Einmaliges Vorzugsangebot: 7/6 u. 40%, (vgl. Bestellzettel)

Frankfurter Societäts-Druckerei, G. m. b. H.,
Abt. Buchverlag, Frankfurt a. M.

Soeben erschien in Stilkes Rechtsbibliothek als

Ⓩ

Nr. 19

Militärstrafgesetzbuch

mit Erläuterungen auf Grund der Entscheidungen des früheren Reichsmilitärgerichts und der neuesten des Reichsgerichts in Strafsachen sowie unter Berücksichtigung der neueren Gesetze und Verordnungen nebst Anhang I—VI, enthaltend die Bestimmungen über das Rang- und Vorgesetztenverhältnis, die Disziplinarstrafordnung für das Reichsheer vom 11. 11. 1921, die Berufspflichten des Deutschen Soldaten vom 2. 3. 1922, die Vorschrift über den Waffengebrauch des Militärs usw. vom 19. 3. 1914, einen Auszug aus der Standortsdienstvorschrift vom 31. 3. 1922 und der Beschwerdeordnung für die Angehörigen der Wehrmacht vom 15. 11. 1921

von

Wilhelm Fuhse

Geheimer Kriegsrat u. Ministerialrat im Reichswehrministerium

Preis Grdz. 7.50

Dem seit langem in der Praxis bestehenden Bedürfnis nach einer Ausgabe, die nicht nur den genauen geltenden Text des MStGBs. bringt, sondern auch in Erläuterungen und Anhängen den erheblichen Veränderungen seit der Staatsumwälzung Rechnung trägt, wird durch diese Ausgabe entsprochen. Richter, Staatsanwälte sowie militärische Disziplinarvorgesetzte, Anwälte usw. sind Interessenten.

Nr. 21

Mieterschutzgesetz

vom 1. Juni 1923

nebst der Verfahrensanordnung der Reichsregierung für die Mieteinigungsämter vom 19. September 1923 und den preußischen Ausführungsverordnungen
Mit Kommentar

von

Erwin Volkmar und **Dr. Erich Schubach**

Amtsgerichtsrat, Geh. Justizrat, stellv. Vorsitzender des Mieteinigungsamts Berlin 12 — Amtsgerichtsrat in Berlin

Preis Grdz. 1.80

Der Kommentar enthält die erst am 2. November erschienene Ausführungsverordnung, nach der das **Kammergericht** als **dritte Instanz** in Mieteinigungssachen reine Rechtsfragen zu entscheiden hat. Für alle, die mit dem Mietsrecht — insbesondere Räumungssachen — oder mit dem Mieteinigungsamt zu tun haben, ist die Kenntnis des Mieterschutzgesetzes unentbehrlich.

Berlin NW 7
Dorotheenstr. 66/67

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung

Soeben ist erschienen:

PAN-EUROPA-VERLAG / WIEN

PAN-EUROPA
von
R. N. COUDENHOVE-KALERGI

Inhalt:

Vorwort — Europa und die Welt — Europas Grenzen — Europa und England — Europa und Rußland — Europa und Amerika — Europa und der Völkerbund — Europäische Kriegsgefahr — Europa nach dem Weltkrieg — Deutschland und Frankreich — Die nationale Frage — Wege zu Pan-Europa.

Dieses Buch eröffnet eine neue Phase der europäischen Politik. Es deckt die Wurzel des europäischen Niederganges auf: Die wachsende Desorganisation der europäischen Welt gegenüber der wachsenden Organisation der außereuropäischen. Aus dieser Perspektive zeigt es den drohenden Untergang Europas in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht und den einzigen Weg der Rettung: Die pan-europäische Föderation und die Möglichkeiten ihrer Verwirklichung.

Jedes europäische Einzelschicksal ist mit den Problemen dieses Buches untrennbar verwoben: Darum sollte jeder Europäer es lesen, der Verantwortung fühlt für seine Familie, sein Volk, seinen Erdteil und seine Kultur.

Preis: brosch. Schw. Fr. 5·—, gbd. Schw. Fr. 7·—, 33⅓% Rabatt

Bestellungen sind zu richten an die Auslieferungsstelle:
GESELLSCHAFT FÜR GRAPHISCHE INDUSTRIE / WIEN
V., CASTELLIGASSE 17

Expedition nach Voreinsendung des Betrages.

Deutsches Land in Feindes Hand

Ein Gedenkkalender für das Jahr 1924

*

52 Federzeichnungen von **O. Becker** aus uns entrissenen Gebieten nebst 52 für den Kalender eigens geschriebenen Beiträgen deutscher Persönlichkeiten, u. a. **Reichskanzler a. D. Dr. Cuno, Ministerpräsident v. Knilling, Dr. v. Kahr, Kardinalerzbischof Dr. v. Faulhaber, Rud. Herzog, Paul Keller, Diedr. Speckmann, Gräfin Spee.**

Sämtl. Namensunterschriften sind in Nachbild. gebracht.

Zum drittenmal nimmt der Jahrweiser seinen Weg, um deutschen Herzen und deutschem Volk zu künden, daß deutsche Brüder immer noch in Knechtschaft und Bedrängnis leben. Es ist eine ernste Mahnung an das Gewissen der Welt und eine Anklage gegen die Friedensstifter-Despoten, endlich anstatt roher Gewalt und brutalem Haß dem Ruf nach Gerechtigkeit und freiem Selbstbestimmungsrecht der Völker Folge zu leisten.

Deutscher Wille und deutsche Kraft muß erstarken!
Einst wird kommen der Tag!

Gz. nur 1.50 / Bezugsbedingungen i. Bestellzettel

Ⓩ **Jetzt ins Schaufenster!** Ⓩ

Herm. Eichblatt Verlag / Leipzig-Go.

TILLGNERS KLASSIKER

Zum Weihnachtsgeschäft fertig vorliegend:

FRIEDRICH VON SCHILLER GESAMMELTE WERKE

In fünf Bänden. Einleitung von Ernst Sander

HEINRICH VON KLEIST GESAMMELTE WERKE

In drei Bänden. Einleitung von Julius Bab

HEINRICH HEINE GESAMMELTE WERKE

In vier Bänden. Einleitung v. Bertha Badt-Strauss

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE GESAMMELTE WERKE

In zehn Bänden. Einleitung von Hugo Bieber

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING GESAMMELTE WERKE

In drei Bänden. Eingeleitet von Arnold Zweig

Goldpreise pro Band:
Halbleder M. 6.— ord. / Ganzleinen M. 3.60 ord. / Halbleinen M. 2.90 ord.

Rabatt bei Einzelbestellungen 35%, von fünf Werken aufwärts 40%. Grossisten Sonderbedingungen / Versendung bei Papiermarkzahlung nur gegen Voreinsendung des Betrages / Berechnung des Kurses zum amtlichen Berliner Dollarbriefkurse vom Vortage des Einganges.
Bei wertbeständiger sofortiger Zahlung vergüten wir 10% auf Fakturenbetrag.

(Z)

HANS HEINRICH TILLGNER VERLAG

BERLIN W 35 / LÜTZOWSTR. 15 / FERNRUF: LÜTZOW 4398
WIEN I / ELISABETHSTR. 13

TILLGNERS WELTROMANE

Die erste Reihe unserer Weltromane erscheint rechtzeitig
zum Weihnachtsgeschäft und enthält

WILHELM HAUFF
LICHTENSTEIN

E. T. A. HOFFMANN
DIE ELIXIERE DES TEUFELS

HENRI MURGER
BOHEME

GUSTAVE FLAUBERT
MADAME BOVARY

JENS PETER JACOBSEN
NIELS LYHNE

OSCAR WILDE
DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

Jedes Werk in Halbleinen bei H. Fikentscher, Leipzig, gebunden M. 5.— ord.
Alle Werke zusammen in geschmackvoller Geschenkkassette M. 30.— ord.

Bei Einzelbezügen 35% Rabatt, auf Kassetten 40% Rabatt*) / Versendung bei Papiermarkzahlung nur gegen Voreinsendung des Betrages / Berechnung des Kurses zum amtlichen Berliner Dollarbriefkurse vom Vortage des Einganges / Bei wertbeständiger sofortiger Zahlung vergüten wir 10% auf Fakturenbetrag.

Ⓩ

HANS HEINRICH TILLGNER VERLAG
BERLIN W 35 / LÜTZOWSTR. 15 / FERNRUF: LÜTZOW 4398
WIEN I / ELISABETHSTR. 13

*) Grossisten Sonderbedingungen.

Das große Buch über Amerika

Soeben ist erschienen:

Das Land Gottes

Das Gesicht des Neuen Amerika

von

Hermann George Scheffauer

1.–5. Tausend. 16 Bogen Großoktav. Kartoniert 4.– Gz., gebunden 6.– Gz.

Dies Buch liegt seit einigen Wochen fertig vor. Ich habe die Ankündigung zurückgehalten, da ich hoffte, daß jeden Tag die „Stabilisierung der Mark" eintreten könnte. Inzwischen aber nimmt die Kritik dieses Werk jubelnd auf, laufen die Bestellungen so zahlreich ein, sodaß ich nicht länger zögern darf, dieses wichtige Buch auf den Markt zu werfen. Anstelle eines selbstverfaßten Waschzettels gebe ich zur Orientierung einige von den hundert bisher erschienenen Kritiken:

Franz Blei in der Prager Presse: In diesem außerordentlich instruktiven, geistvollen und oft witzigen Buch beschreibt der bekannte amerikanische Autor unbarmherzig das Gesicht des heutigen rätselhaften Amerika: Geschichte, Privatleben, Presse, Politik, öffentliches Leben, Geschlechtsbeziehungen, Kunst und Literatur, die Seele. Er zerstört Legenden, und zwar solche, die Europa über Amerika hat, wie dieses über sich selbst. Das Buch verdiente in alle europäischen Sprachen übersetzt zu werden; es ist eine mutige Tat.

Frankfurter Nachrichten: Scheffauer ließ ein Buch erscheinen, dem er als Titel den Namen gab, den der amerikanische Nationalstolz für sein Vaterland erfunden hat: „Das Land Gottes", und dessen Absicht ist, „das Gesicht des neuen Amerika" vor dem deutschen Leser zu enthüllen. Sehr viel ist vor und nach dem Kriege bereits über die Vereinigten Staaten geschrieben worden, und doch merkt man aus den bei uns umgehenden Anschauungen, wie wenig dies Land, sein öffentliches Leben und der Geist seiner Bewohner bisher bei uns

für alle deutschen Auswanderer

für jeden deutschen Gebildeten

verstanden worden sind. Wir haben viel von ihnen gewußt, zu wenig aber an das gedacht, was sie von uns wußten und dachten. Wir haben das schmerzlich büßen müssen. Während des Krieges und seiner Nachwehen ist ein neues Amerika entstanden. Dieses will der Verfasser, ein Amerikaner deutscher Abstammung, uns näherbringen. Amerika hat in den Zeiten Wilsons schlimmer gegen uns gerast, als irgend ein anderer unserer Feinde, weil es den Millionen Lügen glaubte, die das Reutersche Bureau und andere Widersacher jahrzehntelang gegen Deutschland verbreiteten, ohne daß dieses gegen diese systematische Vergiftung der Völker eine Gegenwirkung organisierte.

Berliner Börsen-Courier: Scheffauers Buch ist ein mutiges Buch, und es ist fraglich, ob der Verfasser bei seiner Rückkehr dem hundertprozentigen Wahnsinn des Ku-Klux-Klan oder der American Legion entgeht. Denn er rechnet, als Amerikaner fühlend, unbarmherzig mit allem ab, was als Fassade nach außen das wahre Gesicht des heutigen Amerika verbirgt. In ihm mag die Empörung und der Zorn des ungebeugten Idealisten wach sein, der schon als Knabe im einfachen und echten Gefühl enttäuscht und betrogen sich auflehnt gegen eine Macht, die sich nicht damit begnügt, das Heft in der Hand zu haben, sondern keine ihrer Funktionen ausübt, ohne ein Lippengebet dabei zu sprechen. Seine Enthüllung der Oberflächlichkeit des amerikanischen Familienlebens, der Unsittlichkeit der puritanischen Doppelmoral, der Presse- und Geschäftskorruption sind niemals persönliche Attacken eines Mißvergnügten, sondern immer von einer ernsten, mit Belegen arbeitenden Sachlichkeit erfüllt. Gottes eigenes Land nennt der selbstbewußte Nordstaatler seine Heimat. Darin liegt alles: seine Kindlichkeit, seine naive Überheblichkeit, sein Missionstum nnd seine Offenheit für alle Phrasen, wenn sich in ihnen nur Lärm und Mode verbindet.

Kölnische Zeitung: Unter den Büchern, die sich die Entdeckung Amerikas zum Ziele gesetzt haben, wird Scheffauers Land Gottes mit an allererste Stelle zu setzen sein. Unsern deutschen Entdeckungsreisenden von vierwöchiger Erfahrung freilich wird es überaus ungelegen kommen, da es ihnen allen den Hohlspiegel vor die Augen hält, durch den hindurch sie Amerika gesehen haben.

Westfälische Allgemeine Volks-Zeitung: Wer als deutscher Verlagsbuchhändler heute den Mut aufbringt, neue Bücher herauszubringen, muß fürwahr eine heroische Auffassung vom deutschen Schrifttum haben. Man kann diesen Männern garnicht genug dankbar sein, auch wenn oder gerade wenn ihre neuen Verlagswerke nur der Ernüchterung der Nation dienen. Denn tatsächlich sind große Volkskreise noch in einem trunkenen Zustande und das gilt, wie oben schon angedeutet, ganz besonders für die gefühlsmäßige Einstellung bei uns dem amerikanischen Kontinent gegenüber.

„Das Land Gottes" des Amerikaners George Scheffauer ist eine kritische kulturhistorische Monographie, die in ihrer deutschen Übersetzung grade jetzt für uns Deutsche außerordentlich wertvoll werden kann. Sie zerstört rücksichtslos den bei uns grassierenden amerikanischen Nimbus. Was ist in Amerika los? Unwissenheit! Was ist die amerikanische Kultur? Ein Gemisch von Puritanertum und animalischem Sichausleben. Wer bestimmt und beherrscht das öffentliche Leben in Amerika? Eine glatte ungeistige Schablonisierung der Masse. Was ist der Grundzug des amerikanischen Geschäftslebens? Brutalität, Korruption, persönliche Bereicherung, Herrschsucht, alles zu dem Zwecke, angenehme Zeit zu haben.

Chicagoer Abendpost: Scheffauers Buch wird zweifellos Aufsehen erregen in Deutschland. Die Leser dort werden sich über den Steckbrief wundern, den der Verfasser darin seinem Lande und seinen Mitbürgern ausstellt; denn er reibt Allem, was amerikanisch ist, gehörig den Kümmel.

Ⓩ

Ich liefere einzeln mit 35%, 11/10 mit 40%. Fürs Ausland Gz. 1 = 1.25 Schw. Franken. Auslieferung direkt, in Leipzig und Wien durch die Literaria.

Paul Steegemann · Hannover

Demnächst erscheint

Deutsche Heimat

unter Mitarbeit von 35 besten Künstlern

Serie 36

Deutscher Weihnachtswald

Eine Sinfonie in fünf Folgen

*

„. . . Wieder eine neue Serie! Wer kennt sie nicht, all' die herrlichen Folgen, die uns sehnenden Auges unserer Heimat Schönheit schauen lassen! Herrliche Naturaufnahmen bester Künstler schaffen vereint mit dem feinen, kunstverständigen Empfinden des Herausgebers wunderbare Mappen, die der lichtsuchenden Seele Gedanken zu Gestalten werden lassen. Nicht lose dastehende Anschauungsbilder bilden die Serie, nein, wie in der Musik unserer Tonkünstler, so werden auch hier die herrlichsten Motive zu einer echten Sinfonie vereint."

Folgende Ausgaben erscheinen:

1. Kunstgabe – Format 31×44 cm .. .. Grundpreis 25.— M.
2. Kunstmappe // 19×24 cm .. .. // 8.— // } × Schlüsselzahl des Börsenvereins
3. Kunstkartenausgabe .. .. // 2.— //
4. Außerdem erscheinen 250 Kunstgaben auf besonders gutem Papier mit Original-Handabzügen und Handsignatur der Künstler zum Preise von 60.— Goldmark

Bei Bestellung bis 26. November 1923 ermäßigen sich die Grundpreise auf:

1. Kunstgabe .. .. 21.35 M. Grundpreis
2. Kunstmappe .. 6.80 , ,
3. Kunstkartenserie 1.70 M. Grundpreis
4. Vorzugsausg. 50.— , Goldmark

Vorauszahlungen werden angenommen und nach der Schlüsselzahl des Börsenvereins am Zahlungstage gutgeschrieben

Künstlerische Schaufensterplakate und Subskriptionslisten kostenlos zur Verfügung

Ⓩ

Schaufensterplakate und Subskriptionslisten bitte einfordern!

Schaufensterplakate und Subskriptionslisten bitte einfordern!

Deutsche Verlagsgesellschaft f. Lichtbildkunst m. b. H.

Brunnenstraße 28 • **Berlin** • Brunnenstraße 28

Vorzugsangebot

Wir rabattieren Bestellungen auf ‚Deutscher Weihnachtswald' zu Subskriptionspreisen bis 26. November 1923:

1 und 2 Exemplare mit 33⅓%
bis 9 Exemplare mit 35%
von 10 Exempl. an mit 40%
von 100 Exempl. an mit 50%

Wir liefern nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme mit 2% Skonto; von 50 Ex. an vollständig spesenfrei.

Die Vorzugsausg. nach dem amtl. Berliner Briefkurs am Zahltage. Lieferg. nur direkt.

Ausland: Grundzahl = 0.75 Schw. Fr.

Deutsche Verlagsgesellschaft f. Lichtbildkunst m. b. H. Berlin - Brunnenstr. 28

W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart.

Ⓩ

J. W. Hauer
Die Religionen

Ihr Werden / Ihr Sinn
Ihre Wahrheit

1. Buch

Das religiöse Erlebnis auf den unteren Stufen

8°. 556 S. Broschiert Gz. 15, gebunden Gz. 18.

Das mit diesem Buche begonnene Werk setzt sich zum Ziele, die Religionsgeschichte unter dem Gesichtspunkt des religiösen Erlebnisses zu betrachten. Es will nicht einfach die Beschreibung religionsgeschichtlicher Tatsachen geben, sondern ist der Versuch einer Geschichtsschreibung der Religionen von innen her.

Heute geht es darum, der Gesamtheit der geistig Lebendigen gegen den drohenden Untergang zu neuer aufbauender Tat zusammenzuraffen. Diesen Schaffenden der Zukunft will Hauers Werk in seinem geringen Teile Handreichung tun. Wer **schaffen will, braucht Religion.** Aber Religion ist kein Begriff, sondern Lebensmacht.

Es werden insgesamt 4 Bände erscheinen. Wir bitten deshalb, Fortsetzungslisten anzulegen.

J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier)
München — Berlin — Leipzig

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Verkehr mit Kraftfahrzeugen. RGes. v. 3. 5. 09 nebst den Vollzugsvorschr. des Reichs, v. Preußen u. Bayern u. d. internat. Abkommen. Textausg. m. Anm. von Rechtsanw. Ph. Seuffert. 2., neubearb. Aufl. v. Staatsanw. Jul. Dittmann, Nürnberg. In „Schweitzers blauen Textausg." 12°. VII, 212 S. 1923. Kart. Gz. 2.

Eine der wenigen Ausgaben des AutG., die neu aufgelegt wurden. Die 1. Auflage ist seit Jahren vergriffen. Die 2. bietet wieder eine treffliche Kommentierung der zivil- und polizeirechtlichen Vorschriften.
Käufer: Gerichte, Staatsanwaltschaften, Rechtsanwälte, Regierungen, Polizeidirektionen, Ortspolizeibehörden, Wehrkreiskommandos, Kraftpostdirektionen, Kraftfahrzeugfabriken, Fahrschulen, große Kraftfahrzeugunternehmungen.

Der Rechtswechsel im öffentlichen Recht und seine Einwirkung auf gleichwertige öffentlich-rechtliche Normen. Von Reg.Rat PrivDoz. Dr. Hch. Vervier, Würzburg. Gr.8°. VII, 192 S. 1923. Gz 6.

Unter Verwertung der gesamten öffentl.-, straf-, steuer-, sozialrechtlichen Rechtsprechung wird das für die Rechtsanwendung äußerst wichtige Gebiet behandelt.
Käufer: Ministerien, Regierungen, untere Verwaltungsbehörden, Verwaltungsgerichtshöfe, Landesfinanzämter, Versicherungsämter, Gerichte, Rechtsanwälte, Universitäten, Rechtslehrer, Bibliotheken.

Flurbereinigungsgesetz, Das bayer., v. 5. 8. 22. Erl. von MinRat Dr. Gg. Seubelt im Bay. Landwirtschaftsministerium. In „Schweitzers braunen Handausgaben". 8°. Ca. 350 S. 1923. Steif brosch. Gz. ca. 6.

Diese Ausgabe des Referenten wird für den Vollzug maßgebend werden.
Käufer: Flurbereinigungsämter, deren Beamte, Gemeinden, Bezirksämter, Gerichte, Referendare.

Das in Bayern geltende Nachbarrecht. Von Rechtsanwalt Chr. Meisner, Würzburg. 3., neub. Aufl. Gr. 8°. XVIII, 588 S. 1923. Geb. Gz. ca. 11.

Das in zwei Auflagen vergriffene Buch tritt gründlich umgearbeitet zum drittenmal vor die bayer. Praxis.
Käufer: Notare, Gerichte, Rechtsanwälte, Referendare, Flurbereinigungsämter, Gemeinden, Grundbesitzer.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Waffenlehre

Kurzgefaßtes Lehr- und Nachschlagebuch der neuzeitlichen Bewaffnung.

Von

F. Zimmerle
Major an der Infanterieschule.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Gz. 5.—

Die technischen Errungenschaften der Kriegsindustrie in den letzten Jahren haben die Mannigfaltigkeit der Waffen vervielfacht und ihre Wirkungen ins Gigantische gesteigert. Der Verfasser ist seiner schwierigen Aufgabe, in gedrängter Kürze, aber übersichtlicher Form einen Abriß der neuesten Waffenentwicklung, der die Wirkungen bedingenden Einrichtungen, der Waffenverwendung und des Zusammenhanges zwischen Waffenwirkung und Truppenführung zu liefern, in vorbildlicher Weise gerecht geworden. Das Handbuch gehört zum unentbehrlichen Rüstzeug jedes Berufssoldaten; darüber hinaus ist es jedem zu empfehlen, der die Weiterentwicklung der technischen und chemischen Kriegsmittel der Welt verfolgen will.

Bei Bezahlung in wertbeständigem Gelde gewähren wir einen Preisnachlaß von 5%.

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn.

Soeben erscheint als Neuigkeit:

J. P. Jacobsen: Niels Lyhne. Übertragen von J. Sandmeier. Mit Einbandzeichnung von E. Preetorius. Geh. etwa M. 3.—, in Ganzleinen etwa M. 5.—.

Prof. Joh. Hofmiller urteilt in den Münch. Neuesten Nachrichten über unsere vorhergegangene Ausgabe von „Frau Marie Grubbe": Die Übertragung Sandmeier's liest sich so flüssig, geschmeidig und fein wie ein Originalwerk von einem Autor, der nicht nur ein Schriftsteller ist, sondern ein Dichter ... Die Ausstattung ist vorbildlich."

Wir bitten um Ihr Interesse für diese beiden Meisterwerke der dänischen Literatur.

In neuen Auflagen erscheinen:

Alfred Biese: Deutsche Literaturgeschichte. 3 Bände. 21. Auflage. 89.—92. Tausend. In Ganzleinen M. 27.—, in Halbfranz M. 40.—.

Mehr als 275000 Bände sind jetzt von dieser bekanntesten deutschen Literaturgeschichte hinausgegegangen. Bei dieser neuen Auflage haben wir die Ausstattung wieder ganz auf die frühere Höhe gebracht und den Charakter des Geschenkwerkes durch einen neuen, festlichen Ganzleinenband mit Goldverzierung, den Professer Ehmcke entworfen, noch besonders betont. Außerdem steht auch eine schöne Halbleder-Ausgabe zur Verfügung. Von der alten Ausgabe in Halbleinen können wir, soweit der Vorrat reicht, nur noch Band I u. II einzeln abgeben, Band III ist vergriffen.

Albert Bielschowsky: Goethe. Band I. 43. Auflage. 138.—143. Tausend. Band II. 42. Auflage. 135.—140. Tausend. In Leinen M. 18.—, in Halbfranz M. 25.—.

Deutsches Sagenbuch. Fünf Bände. In Verbindung mit anderen herausgegeben von Fr. v. d. Leyen. IV. Teil: Die deutschen Volkssagen. Von Friedrich Ranke. 2. vermehrte Auflage. Geh. etwa M. 2.80, geb. in Pappband etwa M. 4.50.

Zum ersten Male seit längerer Zeit ist das „Sagenbuch" wieder komplett lieferbar. Die Sammlung ist z. Z. das einzige Werk, das alle deutschen Sagen in sich vereinigt.

Tacitus: Germania. Deutsch von Will Vesper. 2., durchgesehene Auflage. In Pappband etwa M. 2.50.

Wollen Sie Ihr Lager mit diesen selbst jetzt noch gangbaren Büchern unseres Verlages ergänzen. Ⓩ

C. H. Becksche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) München 23

H. W. Müller, Berlin GW 68, München NW 2.

Ⓩ Neuerscheinung:

Das Jugendgerichtsgesetz

vom 16. Februar 1923

Erläutert von

Amtsg.-Rat **H. Francke,** Jugendrichter b. A.-G. Berlin-Mitte.

3°. 88 S. Schlz. 0.75.

Der Kommentar eines unserer erfahrensten Jugendrichter wird den Jugendrichtern, Jugendämtern, Jugendfürsorgevereinen ein hochwillkommener Berater sein.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

R. PIPER & CO. VERLAG MÜNCHEN

Versandbereit liegt vor:

Almanach 1904 bis 1924 des Verlags R. Piper & Co.

Mit Originalbeiträgen erster Autoren

250 Seiten mit 54 Textbildern, ausserdem 32 Bildtafeln

Zweifarbiger Umschlag in Offset-Druck

Grundpreis M. 1.50

Bis zu 5 Exemplaren je 95 Pfg. netto
Bis zu 10 Exemplaren je 90 Pfg. netto
Bis zu 25 Exemplaren je 80 Pfg. netto
Von 26 Exemplaren an je 70 Pfg. netto

Grundzahl = 1 Schweizer Franken

Die beiden letzten Partien liefern wir unter den Selbstkosten.

Unser Verlag blickt in dieser Zeit auf eine zwanzigjährige Tätigkeit zurück. Wie wir nach zehnjährigem Bestand des Verlages unseren stattlichen „Almanach 1904—1914" erscheinen ließen, so haben wir, trotz der Ungunst der Zeiten, auch dem Rückblick auf zwanzigjährige Verlagsarbeit ein inhaltreiches Gedenkbuch gewidmet: den „Almanach 1904/24". Eine Reihe der namhaftesten Autoren haben Originalbeiträge beigesteuert. So spricht Wilhelm Worringer über Dürers Apokalypse, Heinrich Woelfflin über Landschaft und Staffage, Graf Hermann Keyserling über Dostojewsky, Oskar Hagen über van Gogh, Hans Naumann über das Frühgermanentum, Richard Benz über deutsche Sprache und Musik. Gerhart Hauptmann, Rudolf Pannwitz, Hermann Hesse, Gustav Meyrink, Leopold Ziegler, Thomas Mann haben über das buddhistische Übertragungswerk Karl Eugen Neumanns geschrieben. Eine besonders interessante Gruppe bilden die Künstlerbriefe. Aus dem Nachlass Adolf Hildebrands durften wir zwei Florentiner-Briefe veröffentlichen. Max Beckmann steuert einen autobiographischen Brief bei. Kubin erzählt von seinem persönlichen Verhältnis zu den großen Künstlern des germanischen Kulturkreises. Aus Morgensterns unveröffentlichtem Nachlaß bringt der Almanach zwei kleine humoristische Novellen und eine köstliche dramatische Szene. Auch aus dem Nachlaß Arthur Schopenhauers und Karl Eugen Neumanns erscheinen bedeutungsvolle Stücke. Dazu treten Aufsätze von Max Dvorak über die deutschen Holzschnittinkunabeln, von Wilhelm Hausenstein über den Raum des Barock, von Möller van den Bruck über Potsdam, von Meier-Graefe über den Ganymed des Hans von Marées und ein großes Kapitel aus Dostojewskis Dämonen. Der Bedeutung des Textes entspricht der Reichtum der Bildbeigaben. Zu fünfzig Abbildungen im Text gesellen sich 32 Tafeln in Autotypie nach Bosch, Bruegel, Tintoretto, Michelangelo, Grünewald, Schongauer, Daumier und anderen Meistern, denen der Verlag Werke gewidmet hat. Der Textteil wurde von Spamer, der Bilderteil von Wohlfeld in sorgfältigster Weise gedruckt. Der Almanach ist in einen steifen Umschlag dauerhaft geheftet. Der Grundpreis wurde so billig als möglich angesetzt.

Ⓩ

München / R. Piper & Co. / Verlag

Versandbereit liegt vor:

F. M. Dostojewski

Petersburger Träume

Umschlag und Einband gezeichnet von F. H. Ehmcke

Geheftet Grundzahl (4.—) ord., 2.60 no.
Gebunden in Halbleinen Gz. (6.—) ord., 3.90 no.

Wenn auf anliegendem Bestellzettel bis 30. November bestellt, mit 40%

Z

Das hier vereinigte, deutsch zum erstenmal erscheinende und auch in Russland bis vor kurzem unbekannte Material entstammt zwei Quellen: den Ergebnissen der Dostojewski-Forschung und der Eröffnung des Nachlasses durch die Sowjet-Regierung. Eine systematische Dostojewski-Forschung hat in Russland erst in den Kriegsjahren eingesetzt, und wir verdanken ihr eine Reihe von Aufsätzen, die bei Lebzeiten des Dichters erschienen, aber in Vergessenheit geraten waren. Es sind dies: „Aus der ersten Fassung des Doppelgänger", „Fragment aus: Der kleine Held", „Der Knabe Larenjika", die Novelle „Der alte Soldat", „Petersburger Träume in Prosa und Versen", Nachruf für den Bruder Michael sowie Notizen zur Weltliteratur (über Schiller, Edgar Poe und E. Th. A. Hoffmann usw.); dem Nachlass der Witwe entstammen grossartige Varianten zu den „Dämonen", zum „Jüngling", sowie Aufzeichnungen zu dem grossen, leider nie geschriebenen Roman „Leben eines grossen Sünders". Ein ausserordentlich interessantes Bruchstück aus dem „Totenhause", gefunden in den Akten der Petersburger Zensur, sowie einige wichtige Briefe des Dichters schliessen sich an. Wir bieten mit diesem Bande, der nicht innerhalb unserer Dostojewski-Gesamtausgabe erscheint, allen Dostojewski-Freunden neue ungeahnte Schätze. Die obigen Angaben können nur ein ganz schwaches Bild der Fülle des Werkes geben, das keiner der zahllosen deutschen Verehrer des grossen Russen sich entgehen lassen wird.

München / R. Piper & Co. / Verlag

Versandbereit liegt vor:

Wilhelm Busch

Ein Skizzenbuch

83 Faksimiles nach Bleistiftzeichnungen

Mit einem Geleitwort von Otto Nöldeke

Einmalige numerierte Auflage in 800 Expl.

Nach Art eines Skizzenbuches in Ganzleinen gebunden mit dem Namenszug des Meisters auf dem Deckel

Grundzahl (22.—) ord., 14.30 no.

Wenn auf anliegendem Bestellzettel bis 30. November bestellt, mit 40%

Z

Ein Skizzenbuch von Wilhelm Busch, vom ersten bis zum letzten Blatt — alle 83 Seiten — getreu faksimiliert! Also keine beliebige Auswahl von Zeichnungen, sondern ein Buch, bis an den Rand vollgezeichnet, genau so wie es der Künstler hinterlassen. Es ist die unendlich anheimelnde Welt seines Heimatdörfchens Wiedensahl, die aus diesen Blättern hervorsteigt als verkörperte gute alte Zeit. Da sehen wir die alten Bauern mit ihrer jahraus jahrein getragenen Pelzmütze, wie sie der Meister im elterlichen Kramladen beobachtet hat. Das „Mienenspiel" ihrer Hose erinnert an die Ergötzlichkeiten in „Herr und Frau Knopp." Vor allem sehen wir kleine Kinder, schreiend oder vergnügt, bekleidet oder nackt, und denken an den „Schreihals" oder an das „Bad am Samstag Abend". Die ganze Dorfjugend an Mädchen und Buben ist verewigt, dazu alte besinnliche Leute, die die Dorfstrassen entlang bummeln oder im Sonnenschein vor den Türen sitzen. Der Hütejunge „Meiers Hinerk" ist ebenso vertreten wie die Familie Busch und Nöldeke selber, wie Gänse und Enten und wie die Landschaft, in der das Dorf an der Grenze zwischen Westfalen und Schaumburg-Lippe liegt. Viele der zahllosen Verehrer des grossen Humoristen werden sich mit Vergnügen in diese beschaulichen Blätter vertiefen.

München / R. Piper & Co. / Verlag

Das Weihnachtsbuch für alle Deutschen

In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

Unsere nationalen Erzieher

von Luther bis Bismarck.

Ein Hausbuch für das deutsche Volk.

Von Georg Mollat.

Umfang: 38 Bogen gr.-8°. Ausgabe A: in Halbleinen gebunden ord. 10.— Goldmark,
Ausgabe B: auf holzfreiem Papier in Halbleder gebunden ord. 20.— Goldmark.
Auslandspreise: Ausgabe A 12.50 schw. Fr., Ausgabe B 25.— schw. Fr.

Dr. Georg Mollat, der Herausgeber des bekannten, in 6. Auflage vorliegenden „Volkswirtschaftlichen Quellenbuches" (im unterzeichneten Verlage erschienen; Preis 6.30 Goldmark) schuf ein vaterländisches Quellenbuch, das die

Septuaginta des Deutschtums

genannt zu werden verdient. 70 Klassiker der nationalen Idee, Fürsten und Künstler, Philosophen und Gelehrte, Politiker, Feldherrn und Industrielle rücken uns hier unmittelbar nahe durch Kernstellen ihrer Werke und lebensprühende Charakteristiken. Was diese Männer von Luther und Hutten bis zu Bismarck und Moltke uns vererbten in Gedanken und Vorbildern, wird hier bereitgestellt, damit vor allem das junge Geschlecht diese Schätze erwerbe und besitze und alles Undeutsche abstreife.

Als Erziehungsbuch ersten Ranges
ist es zugleich ein Buch der Selbstbesinnung und Willensstählung, der Hoffnung und der Kraft, eine Bibel für Deutsche,

die den Glauben an die Zukunft unseres Volkes stärkt, seinen Unholden und falschen Propheten wehrt, der Mahnung Wagners eingedenk: Ehrt eure deutschen Meister, dann bannt ihr gute Geister!

„Unsere nationalen Erzieher"
ist das Weihnachtsbuch für alle Deutschen im In- und Ausland, das Weihnachtsbuch für unsere heranwachsende Jugend, das Quellenbuch für den Geschichtsunterricht, das Buch für unsere Zeit!

Bezugsbedingungen: **Bar** mit 35 % Rabatt. **In Kommission** bis zum 1. Januar 1924 mit 25 % Rabatt; nur bei gleichzeitiger Barbestellung.
2 Probeexemplare der Ausgabe A mit glatt 40 Prozent Rabatt,
wenn auf beiliegendem Zettel bis zum 10. Dezember bestellt.

Zahlbar mögl. in wertbeständigen Zahlungsmitteln (Rentenmark, Goldanleihe oder Dollarschatzanweisung). Bei Zahlung in Papiermark wird der Umrechnung der amtliche Berliner Dollarbriefkurs vom Tage des Eingangs der Zahlung zugrunde gelegt (1 Dollar = 4.20 Goldm.) Vorauszahlungen zur Gutschrift auf Goldmark-Konto werden angenommen!

Werbematerial: **16seitiger Publikumprospekt** mit ausführl. Inhaltangabe des Werkes und Probeseiten bis zu 5 Exemplaren unberechnet, jedes weitere Exemplar 0.03 Goldmark. Firmaeindruck (von 100 Exemplaren an) pro % 2 Goldm. — **Reklameplakat** (64 × 96 cm) unberechnet.

Firmen in Großstädten, die eine großzügige Reklame für das Werk durch Plakatierung entfalten wollen, bitte ich, sich wegen Lieferung des Plakats und Abmachung der Einzelheiten mit mir in Verbindung zu setzen.

Verlag von A. W. Zickfeldt * Osterwieck/Harz

Mein erstes Verlagsverzeichnis

DAS WERK

steht auf Verlangen kostenlos zur Verfügung.

Karl Rauch Verlag / Dessau

Soeben erschien in 5. Auflage:

I. Niglutsch

Brevis Explicatio Psalmorum

(Herausgegeben v. Dr. Fred. Posch, Professor)

Lex.-Okt. 344. VIII Seiten.

Preis K. 60000.— mit 40% Rabatt.

Das Werk ist zuerst für Studierende der kathol. Theologie bestimmt, ist aber auch dem Seelsorgepriester von grossem praktischen Nutzen.

Kommissionsverlag B. Sander, Innsbruck (Tirol).

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Koch-Grünberg

Vom Roroima zum Orinoko

Band III: Ethnographie.

Neuer Preis:

Geh. Gz. 23 —, Halbleinen Gz. 28.— Ganzleinen Gz. 30.—

Demnächst erscheint:

Robert Unterwelz

In Tropensonne und Urwaldnacht

Wanderungen und Erlebnisse in Deutsch-Ostafrika

Geleitwort von **Lettow-Vorbeck**

40 Federzeichnungen

Geh. Gz 2,60, Halbleinen Gz. 4.50

Direktes Rundschreiben wurde versandt. Wir bitten, das Buch für Weihnachten auf Lager zu halten.

Ⓩ **Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart**

Unsere Grundpreise gelten von heute ab in **Goldmark** für alle Verlagswerke.

Für Polyglott Kunze.

Serie A = 0.60

— do. Serie B = 0.80

Zahlung gilt zum amtlichen Dollarkurs des Vortages, Datum des Poststempels. (1 Dollar = 4.20 Goldmark). Für das Ausland gelten die Goldmarkpreise als Schweizer Frankenpreise.

Bonn, 14. Nov. 1923.

Georgis Polyglott Verlag.

!Goldmarkpreise!

1 Grundzahl gleich 1 Goldmark, gleich 1 Schweizer Franken.

Bei Bargeld-Vorauszahlung Kurs des Einzahlungstages, sonst Kurs des Tages, an welchem die Zahlung für uns verfügbar wird. Bei wertbeständiger Zahlung 5% Skonto.

Verlag Berliner Buchversand, Berlin-Grunewald.

Angebotene Bücher.

2 Lehmanns mediz. Handatlanten. Bd. IV, 1/2. 3. Aufl. Geb.
1 — do. Bd. VII. 3. Aufl. Geb.
1 Heine, Operationen am Ohr. 3. Aufl. Geb.
1 Hoffmann, Lehrb. d. funkt. Diagnostik u. Therapie d. Erkrankungen d. Herzens u. d. Gefässe. 2. Aufl. Geb.
1 Lehmanns mediz. Handatlanten. Bd. X, 1/2. 6. Aufl. Geb.
Gebote unter 1947 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Dr. Wolfgang Meyer in Giessen:
Archiv für civil. Praxis. Vollst.
Grünhuts Zeitschrift. Jg. 1—12.
Kohler, Archiv f. bürgerl. Recht. Bd. 1—43.
Jherings Jahrbücher. Vollst.
Gebote nur direkt.

Fritz Kerlé in M.Gladbach:
Klinik, Dtsche. I—XI. Kplt.

Felix Freudenberger, Würzburg:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 20 O.-Luxus-Halbfrzbde. Wie neu.
Elster, Wörterbuch d. Volkswirtschaft. 2. Aufl. 1906. 2 Orig.-Halbfranzbde. Wie neu!
Eulenburgs Realenzyklop. 3. Aufl. 1891—1910. 33 Orig.-Hfzbde. Sehr gut erhalten.
Gebote erbitte direkt.

Struppe & Winckler, Berlin W. 35:
Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde. Imit. Wildled. Zus. 250.— Gm.

Walter Schatzki Bücherstube und Antiquariat, Frankfurt a. Main, Goethestrasse 32:
Ich biete an:
Ergänzungsbände zur deutschen Literatur. Lagerkatalog (ca. 600 Nummern) steht leihweise zur Verfügung.

Georg Müller Verlag, München, Elisabethstr. 26:
Brehms Tierleben. 3. Aufl. 1900. 10 Bde. u. 1 Ges.-Reg. Fast neu. Gebote direkt in Gold-Mk.

Emil Grunert, Leipzig-Reudnitz:
400 Baumgarten-Crusius, Endlich die Wahrheit über die Marneschlacht. Brosch.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
de Voguë, Syrie centrale.
Pricot, Slaves méridionaux . . .
Steinmetz, Vorst. in d. nordalb. Alpen.
Sztaray, Kaiserin Elisabeth.
Jodl, Gesch. d. Ethik. II. 1. Aufl.
Nestle, Euripides.
Rönsch, Collectanea philologica.
Schoenichen, naturg. Unterricht.
Ben Jehuda, Thesaurus hebraïcat.
Jaffé, engl. Bankwesen.
Thon, Rechtsnorm u. subj. R.
Wasielowski, Ostprov. d. Polenr.
Bar, internat. Privatrecht.
Bonfils, Lehrb. d. Völkerrechts.
Bulmerincq, Systemat. d. Völkerr.
Grotius, de jure belli ac pacis.
Heffter, europ. Völkerr. d. Geg.
Heilbronn, Syst. d. Völkerrechts.
Liszt, Völkerrecht.
Martens, Völkerrecht.
Völkerrecht. Alles.

Georg Boenig in Danzig:
Friedr. d. Grossen Werke. 12 Bde.
Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. u. 14. Jubiläumsausg.

Lesezirkel Hottingen in Zürich:
*Klages, Stefan George.

Volksbuchhdlg. Runge & Co. in Reichenberg i. B.:
Riemann, Musikgeschichte. 5 Bde.
Sang u. Klang. Bd. 2, 3, 5—8.
Steinitzer, Alpinismus.
Masaryk, Russland u. Europa. Englisch oder deutsch.
Pfungst, aus d. indisch. Kulturw.
Buschan, Sitten d. Völker. I/IV.
Nietzsches Werke.
Röll, Enzykl. d. Eisenbahnw. Bd. 9, 10, 2. Aufl.
Bechhold, Handbuch d. Naturwiss. u. Medizin. II. 2. Aufl.
Merck, Warenlexikon.
Blatz, neuhochdsche. Gramm. Gr. Ausg.
Engelin, Gramm. d. neuhochdt. Sprache. Gr. Ausg.
Rothert, Karten u. Skizzen a. d. Gesch. d. Altertums. I.
Moderne Magie. 2 Bde.
Verschiedene Reisewerke, stets.
Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde.

Franz Schnyder in Bern:
*Francke, A., Luschners Papp- u Galanteriearbeiten.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Allgem. Forst- u. Jagdzeitg. Kplt.
*Jahrbücher f. Nationalökonomie u. Statistik. Kplt.
*Schmollers Jahrbücher. Kplt.
*Zeitschr. f. d. ges. Staatswissenschaften. Kplt.
*Zentralbl. f. d. ges. Forstwesen. Kplt.
*Allgem. Wiener Forst- u. Jagdzeitung. Kplt.
*Kants Werke. Bd. 1. Orig.-Hfrz. (Cassirer.)

Bernh. Liebisch in Leipzig:
Baun, Erzählgn. z. Katechismus.
Brockhaus' Lexik. 14. rev. Jub.-A.
Jahrbücher, Theolog. Bd. 15. 16
— f. protestant. Theol. Bd. 17.
Kirchenzeitung, Protest. Bd. 1/16
Realencykl., v. Hauck. 3. Aufl.
Kirchenzeitg., Reform. Bd. 26.
Revue chrétienne. Bd. 45.
Schleiermachers Wke. (Reimer.)
Schweizer. protest. Zentralblgn.
Steinmetz, Kantate. Heft 1.
Studien u. Kritiken. Bd. 54. 60. 70.
Zeitschr. f. histor. Theol. Bd. 45.
— f. d. ges. luther. Theol. 7. 9. 10. 12.
*— f. wiss. Theol. Bd. 1. 13. 15. 27. 29.
—, Tübinger, f. Theol. Jahrg. 1828—1829, 38—40.

Hapke & Schmidt, Berlin W. 8:
Tholuck, Sophismus sive theosophia Persarum pantheist. 1820.
Tholuck, Blütenlese aus der morgenländischen Mystik.
Ethé, Hermann, morgenländische Studien. 1870, Leipzig.
Gribble, Rubajat des Omar Kajjâm. Leipzig 1907.
Gittermann, die Vierzeiler des Omar Kaijâm.
Rosen, Friedrich, Vortrag über Omar Kaijâm auf dem 15. internat. Orientalistenkongress in Kopenhagen. 1908.
Christensen, Uebersetzung des Rubajâts ins Französ. Heidelberg 1905.
— Recherches sur les Rubajâts. Heidelberg 1906.
Bodenstedt, Lieder u. Sprüche d. Omar Kaijâm. Breslau 1880.
Rubaijât des Omar Kaijâm nach Fitzgerald, 1910, v. Altschul.
Omar Kaijâm. Aus dem Englisch. von Fitzgerald von Fränzel. Jena 1913.

Siegismund & Volkening, Leipzig:
Meyers Lexikon. Kplt. Halbldr.
Ullsteins Weltgeschichte. Geb.
Burckhardt, griech. Kult.-Gesch.
Künstler-Monograph. (V. & Kl.)
Arnold, Wechselstromt. 6 Bde.
Stodola-G.-S., elektr. Zugförd.
Hütte. 3 Bde. 23. Aufl.
Meier-Gr., Edg. Degas.
Friedländer, Brueghel.
— Nic. Poussin. Alles geb.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Gorki, Skazki. Ladyschnikow. 1911.
*Bouterwek, Anz. u. Vorles. üb. d. Kantische Philos. 1792.
*Basedow, viertelj. Unterh. m. Menschenfreund. üb. Erziehg. Bremen 1768.
*Büchner, Dantons Tod. 1835.
*Zeitschrift f. Physiol. d. Sinnesorgane. 1920—23.
*— f. biol. Technik 1914—23.
*—, Biochem., 1914—23.
*Jahresber. üb. Physiol., später Berichte üb. d. ges. Phys. Vollständ. Reihe.
*Zeitschr. f. allg. Physiol. 1910/23.
*Journal of general physiology, by Löb. Vollst.
*Archiv. néerl. de physiol. Vollst.
*Hermann, Lehrb. d. Physiol. 4. A. 1910.
*Strzygowski, byzant. Denkm. 1/3.
*Carlyle, Leben Schillers. 1. A.
*(Joachim), neueröffn. Groschenkab. Fach 5. 10—11.
*Bach, Cantate f. Sopran: Ich bin vergnügt m. Glücke.
Nur Vorkriegsausg., mögl. ungeb., oder in guten Einbdn.:
*Berger, Schiller.
*Kühnemann, Schiller.
*Bellermann, Schillers Dramen.
*Lexer, mittelhochdt. Wtb. 3 Bde.
*Schmidt, Lessing.
*Goedeke, dt. Dichtung. 2.—3. A.
*Kleists Werke, v. Schmidt.
*Necker, Grillparzer.
*Werner, Hebbel.
*Hebbels Werke, v. Werner.
*Herders Werke, v. Suphan.

G. A. v. Halem, Export- u. Verlagsbuchh. A.-G. in Bremen:
Fligier, zur prähistor. Ethnologie der Balkanhalbinsel.
Mitteilgn. der Zentralstelle für Personen- u. Familiengesch. Heft 1 u. 12—14.
Bilderatlas d. Weltkrieges. Heft 1—12.
Des Volkes Kriegstagebuch. IV.
Lill, 39 Rezepte z. Herstellung d feinsten Wurstsorten u. Charcuterie.
Lechner, Hdlex. d. ges. Technik.
Boltzmann, Vorlesgn. üb. d. Gastheorie. 2 Bde.
— wissensch. Abhandlgn. 3 Bde.

Ignaz Schweitzer in Aachen:
*Poulain, Fülle d. Gnaden:
*Hegel, Aesthetik (u. a.).

Nordiska Bokhandeln, Stockholm:
*Chemikerzeitung 1909. Vollst.
*Romberg, Herzkrankh.
*Semerau, Condottieri.
*Ross, Colonna.
*Döderlein, Hdb. d. Gebtsh. Kplt.
*— do. Bd. I u. Erg.-Bd.

Hans Loos in Karlsbad:
*Schidlof, Sprechsystem.
*Reuters Werke. Plattdeutsch.

R. Jaschke in London W.C. 2, 26 High Str.:
Reuter, Gesch. d. relig. Aufklärg. 1875.
Riccoboni, Praecepta Aristotelis 1592.
Richter, Annal. d. dtschn. Gesch. Abteil. I.
Rolandslied, hrsg. Bartsch.
Roozeboom, heterog. Gleichgewichte. II, 1.
Rudolf v. Ems, der gute Gerhard. 1840.
Rumpff, Wandmalerei in Veji.
Schiller u. L., mndt. Wörterbuch.
Schmiedel, Elektrizitätszähl. 1921.
Schriften d. A. T. in Auswahl:
I 2. Anfänge Israels, v. Gressmann.
II 2. Grosse Propheten, von Schmidt.
Schulz, pers.-islam. Miniatur-Mal.
Schütz, Hauptsprach. unserer Zeit.
Seifensieder-Zeitung 1920 Nr. 32.
Servaes, Giovanni Segantini. 1902.
Sesan, Kirche im Byz. Reich. 1911.
Simon, l'éducation des enfants 1879.
Soziale Praxis. Jahrg. 26—29.
Strzygowski, Orient oder Rom.
Verhandl. d. 2. Neuphilol.-Tages 1887.
— d. 11. Neuphilol.-Tages 1904.
— d. 12. Neuphilol.-Tages 1908.
Virchows Archiv. Bd. 228—233.
Wegener, Entstehg d. Kontinente. 1. Aufl.
Welcker, griech. Tragödien. 1839—1841.
Welter, Bausteine z. Archäologie.
Arkiv f. Matematik, Astronomi och Fysik. Bd. I od. eine Reihe mit Band I.
Caesarius Heisterb., Dialogus mirac. 1851.
Dobschütz, Probleme d. apostol. Zeitalters.
Hermann, Aesthetik. 1876.
Itinerarium Antonini et Hieros., ed. Parthey. 1848.
Klueber, Kryptographik. 1809.
Medici Graeci, ed. Kühn. 1821/33.
Buschan, Sitten d. Völker. Bd. I. II. III.

Jacques Rosenthal in München:
Angebote direkt erbeten.
*Erxleben, Anfangsgründe d. Naturlehre. 1772 u. a. Ausg.
*Handb. d. Kunstwiss. Lfg. 14, 42 (habe dopp. Lfg. 33).
*Pellechet, Incunables. (Ev. Bd. I einz.)
*Schreiben a. H. Klinkosch, d. Elektr.-Träger betr. (Prag.)
*Crispin de Passe, Hortus floridus. 1614.

Baedeker in Elberfeld:
1 Storms Werke. 4 Bde. Dünndruckausg. Insel. Ganzleinen.
1 Kolonialexikon, Dtschs. 3 Bde. Quelle & Meyer.

Otto Meissner in Hamburg 1:
Burckhardt, math. Unterr.-Briefe. Nr. 1.
Burger-Pahes, Zinstabellen.
Göldel, Eisenbetonbau. Bd. II.
Goethes Werke, v. Hellen. Cotta. Bd. I.
Güssfeldt, Reisen in den Anden. — Reisen durch Südamerika.
Henne, Wasserad.
Ergebn. d. Physiologie. Nr. 398. Jg. 1912. Bd. XII.
Elliot, Mühle.
Frobergius, Antonii Panormitae Hermaphroditus.
Fuchs, Wärmetechnik.
Goldsmith, Lustspiele.
Gross, ostfr. Rind.
Hempel, gasanal. Methoden.
Jagdkal. Weidmannj. 1923.
Jaschke, Physiologie d. Neugeb.
Kowarschik, Elektrotherapie.
Kuhn, Juden.
Marquardt-Mommsen, röm. Altertum. Kplt.
Neumann, Windkraftmasch.
Sales, Liebe.
Sittel, Bankwesen.
Schnabel, Metallhüttenkunde.
Taschenb. d. Patentwesens.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abtlg. Sortiment O, in Leipzig:
Hartmann, Entw.gesch. d. Posten.
Hielscher, unbek. Spanien.
Eberhard-Lyon, Handwörterb.
Alles üb. Einwand.-Gesch. Deutscher i. Südrussland, Kaukas.
Nagel, heilsame Gnade Gottes.
Fürs Haus 1913.
Richter, Gesch. d. ev. Missionen in Afrika.
Sauberzweig-Schmidt, Schulgrammatik d. hebr. Spr.
Schoenfelder, Hilfsb. f. d. dtschn. Unterricht.
Kniep, Moral des Schuldners.
Brücke, Grundz. d. Physiol. u. System. d. Sprachenlaute.
Drude, Gesch. d. Optik.
Clark, Turcoman a. Afghanistan rugs.
Wagner, H., Selbstkost.-Berechng. gemischter Werke d. Grosseisenindustrie. Lpz.
Wiesner, dtsche. Sprachlehre.
Uebele, Hdlex. d. tierärztl. Prax.
Cicero, de Oratore. I—III.
Böttger, qualitat. Analyse.
Streckfuss, Weltgeschichte.
Lobeck, Aglaophamos. Ca. 1820.
Hempel, Winke üb. Verwendg. d. Ameisensäure.
Heyd, Histoire du commerce du Levant.
Döderlein, Berechng. d. Kältemaschinen.
— Handb. d. Geburtshilfe.
Bauer, Berechng. u. Konstrukt. d. Hilfsmaschinen.
Goldberger, Land d. unbegrenzt. Möglichkeiten.

G. Delffs in Pforzheim:
*von Boehn, England im 18. Jh. Ganzpergament.
Angebote direkt.

J. Neumann in Neudamm:
Oberländer, quer durch deutsche Jagdgründe. 2. Auflage.
Bühler, Waldbau. I. Band.
Hess-Beck, Forstschutz. I u. II.
Brehm. 2. Aufl. Bd. 9 od. vollst.

Max Stephani in Biedenkopf:
1 Huter, C., Welt- u. Menschenkenntnis.
Musikal. Edelsteine.
Tongers Musikschatz
Sang u. Klang etc.

Preuss & Jünger in Breslau I:
*Dtsche. med. Wochenschrift 1915. 1922.
*Naglers Künstlerlexikon.
*Lehmanns Handatlanten. Bd. 16.
*Jacobi, Hautkrankheiten.
*Berl. klin. Wochenschr. Jg. 1/5.
*Jahreskurse f. ärztl. Fortbildg. 1910, 1911.
*Archiv f. Gynäkologie. Bd. 1/19.
*Zentralbl. f. pr. Augenheilkde. Jg. 1/4. 17.
*— f. Chirurgie. 1874/1880.
*— f. Gynäkologie. Jahrg. 1—7.
*Schroller, Schlesien.
*Grünhagen, Schlesien.
Angebote nur direkt erbeten.

Hansa-Bücherstube, Bremerhaven:
*Kraemer, 19. Jahrh. Bd. 3. 4.
*Corvin, Geissler. Ungekürzt.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
*Gesundbrunnen 1908.

Antiquariat d. Bonifacius-Druckerei in Paderborn i. W.:
*Freytag, die Ahnen. 6 Bde. Geb.
*Patrologiae cursus compl. Series latina, ed. J. P. Migne. 221 vol. Gebdn.
*— do. Series graeco-latina. 161 tomi.
*Linsemann, Moraltheologie.
*Grupp, Kulturgeschichte d. Mittelalters. 5 Bde.

P. Schober in Berlin N. 4:
*Chem. Zentralblatt. Nur kplt.
*Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd 1—13.
*Weizmann, Genera insectorum.
*Ludwig, darstell. Geometrie. I.
*Francé, Streifz. im Wassertropf
*Ber. d. Chem. Gesellsch. Kplt.
Angebote direkt erbeten!

E. Mänhardts Buchh., Gmunden:
1 Velhagen & Klasings Mtshfte. 36. Jahrg. Heft 1 apart (Septbr. 1921).

W. J. Leendertz in Leer:
*Meyers gross. Konv.-Lex. 24 Bde.

C. Haacke in Nordhausen:
Nietzsches Werke. Gr. A. Kompl.
Schopenhauers Werke. Kplt.
Schillers sämtl. Werke. Bong.
Goethes sämtl. Werke. Bong.
Sophokles, Wke., übs. v. Donner

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
(Abtlg. Zeitschriften.)
Apotheker-Zeitg. Nr. 6, 52 u. Reg.
Archiv f. klin. Chir. Bd. 80—94.
— f. Zellforschg. Kpltte. Ser. u. e. Bde.
Chemical abstracts. Jg. 1921 Nr. 16 u. 23 ap.
Crelles Journal f. Mathem. Kplt u. e.
Jahrb. f. Kinderheilkde. N. F. Bd. 56. Erg.-H.
Journal of the soc. of chem. industry. Jg. 1922 Nr. 11.
Jugend. Einbd.-Decken z. Jahrg. 1902—05, 08—09.
Kunst. Jg. 18 H. 12 m. Tit. u. Inh.-Verz.
Monatsh., Pharmaz., 1921 Nr. 1.
Umschau. Titel u. Inh.-Verz. z. Jg. 11.
Ztschr., Elektrotechn. Jg. 11; 13 Nr. 48; Jg. 33 u. 39.
— f. Geburtsh. u. Gynäkol. Bd 49; 50 H. 3; 78 H. 1.
— d. dt. geolog. Ges. Bd. 1—5, 23, 42—45, 70—74.
Zentralhalle, Pharmazeut., 1922 Nr. 5 u. 11.
Kpltte. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss. Ztschr. ständig ges.

Erich Lichtenstein Verl., Weimar:
Fruchtschale. Bd. I. Chines. Lyrik.

Josef Tašek in Prag:
Newcomb, Astronomie.
Berling, Stilproben.
Voss, Bilderpflege.
Galopin, le parfum.
Tunmann, Pflanzenmikrochem.
Benedikt-Ulzer, Fette.
Lewkowitsch, Fette.
Holde, Fette.
Ulzer-Klemont, Fette.
Weber-W., Weltgeschichte.
Orgel. Alles darüber.
Sterne, Werden u. Vergehen.
Pfanhauser, Metallniederschl.
Hancock. Kano-Dschiu-Dsch.
Kosmos. Jahrg. I.
Lux, Geschmack im Alltag.
Ganglbauer, Käfer. I.
Fuchs, Sittengesch. Einzeln.
Ullsteins Weltgeschichte.
Lunge-Berl. II/III.
Montelius, Chronologie Italiens.
Wullstein-W., Chirurgie.
Cranz, Ballistik.
Blavatsky, Geheimlehre.
Gabelentz, chines. Gramm.
Kayser, Spektroskopie
Zentralbl. f. Okkult. 1915—20.
Martens, Materialienkde.
Arendt, exper. Chemie.

L. Boltze in M. Gladbach:
*Mauthner, Kritik d. Sprache.
*Ullsteins Weltgeschichte.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
*Maurenbrecher, Gründung.
*Wellhausen, Gesch. Israels.
*Hettner, dtsche. Lit.-Gesch.
*Hammacher, mod. Kultur.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
(Angeb. nur in Goldmark erbet.):
Mohl, Gesch. d. Staatswiss. Erlangen 1855—58.
Lecuyer, Antiquités: Terres-cuites. Paris 1905.
Roscher, Gesch. d. Nat.-Oekonom. Mchn. 1874.
Lassberg, Schwabenspiegel. Tübingen 1840.
Ehrenberg, Hamburg u. England. Jena 1896.
Cabet, Voyage en Icarie. Ps. 1848.
(Forbonnais), Elémens du commerce. Leyde 1766.
Necker, Finances de la France. 1785.
Balet, schwäb. Glasmalerei. Stgt. 1912.
(Souslow), Monuments de l'art ancien russe. St. Pet. 1908—10.
Studien, Geschichtl., A. Hauck z. 70. Geburtstag. 1916.
Dvořák, Idealismus in d. got. Skulptur u. Malerei.
Gehler, der Rahmen. 1919.
Lunge, Schwefelsäurefabr. 1916.
Haber, technische Elektrochemie. Old. 1898.
Durm, Baukunst.
Leu, Tabellen f. Eisen und Holz. 1904.
Pilgrim, Berechng. d. Eisenbetonkonstruktionen. 1910.
Lasker, Wettkampf m. Capoblanca. 1922.
Clemens Alexandrinus. Bd. I—III, hg. v. Stählin. Lg. 1905/09.
Ztschr., Dtsche., f. Nervenheilkde. Kpltte. Reihe.
(Glaser), les fortifications de tout le monde. Dresde 1737.
Zastrow, Gesch. d. Befestigungskunst. Lg. 1854.
Burgwart. Ztschr. f. Burgenkde. (Bln. 1899 u. ff.)
Ellwood, Möbel- u. Raumkunst in Engld. Stuttg. 1913.
Duhamel du Monceau, Art de faire les tapis. Pars 1766.
Pariset, Hist. de la soie. Paris 1862—65.
Michel, Recherches sur le commerce. Paris 1852—54.
Landts-Ordnung d. Grafschaft Tyrol. Ynnsprugg 1603.
Gonse, l'art japonais. Paris 1883.
Gélis-Didot et Laffillée, Peint. décorat. en France. Paris (1910).

Geographischer Karten-Verlag in Bern:
*1 Dierauer, Gesch. d. Schweiz. Eidgenossensch 5 Bde. Geb.
*1 Heim, Geologie der Schweiz.
*1 Kaiser, Liederbuch f. gemischten Chor. 2 Bde. u. Stimmen dazu. (C. F. Peters, Leipzig.)
Angebote direkt erbeten.

Max Luft in Leipzig:
Hanslick. Alles über Musik.
Villiger, periphere Innervation.

Rudolf Geering in Basel:
*Burckhardt, griech. Kulturgesch. Kplt. u. IV.
*— Konstantin d. Grosse.
*— Geschichte d. Renaissance.
*Saddi Bostan. Pers. v. Graf.
*Cooper, r. Freibeuter, m. Stahlst.
*Keerl, Urgesch. d. Menschheit.
*Heierli, Urgesch. d. Schweiz.
*Rathenau, von komm. Dingen.
*Orelli, allg. Religionsgesch.
*Ficker, Festigkeitslehre. III—V.
*Förster, Tasch. d. Bauing. I. II.
*Engler, Vegetationsbilder aus D.-Afrika.
*Krämer, Hawai.
*Ellenberger-B., Am. d. Haussäuget.
*Herzogs theol. Realencykl. 3. A.
*Kluge, Edelsteinkde. M. farb. Taf.
*Rau, Edelsteinkunde.
*Schmalz, Atlas d. Pferdeleibes.
*Kulmann, Ethik.
*Zeller, theol. Handwörterbuch.
*Jahrb. d. Schw. Alpenklubs. Bd. 1—9. 52—57, auch einz.
*Vesal, Anatomie. Bas. 1543.
*Baur, Theologie Zwinglis.
*Ritschl, Gesch. d. Pietismus.
*Reuter, rel. Aufklär. im M.-A.
*Puschmann, Gesch. d. med. Unt.
*Meyer u. P., Papua-Typen.
*Quenstedt, der Jura. 1858.
*Jacobowski, im Licht d. Lebens.
*Blaser, die alte Schweiz.
*Drerup, rhetor. Studien.
*Goldast, Monarchia. 1612.
*Meyer, Schneedom Kilimandsch.
*Pastor, Gesch. d. Päpste.
*Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. III.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abtlg. Ausl., in Leipzig:
Für Japan suchen wir:
Kunststoffe.
Monatshefte für Chemie.
Zeitschr. f. phys. Chemie.
Leipz. Monatsschr. f. Textilind.
Annalen der Physik.
Chem. Zentralblatt.
Elektrotechn. Zeitschrift.
Elektrotechn. u. Maschinenbau.
Elektr. Kraftbetriebe.
Jahrb f. drahtlose Telegraphie.
Zeitschrift f. Metallkunde.
Berichte d. Chem. Gesellsch.
Ausserdem erbitten wir laufend:
Angebote aller kpltn. Serien üb. Medizin, Physik, Chemie, Jura u. Philosophie.

Wend. Steinhauser in Pilsen:
Osborn, Kunstgeschichte.
Lübke-Semrau-Haack, Grundr. d. Kunstgeschichte. 5 Bände.
Illustr. Klassiker d. dtschn. Theaters, von Rosenberg. Alle Bde. Shakespeare. (Verl. Felix Lehmann.)

L. Fernau in Leipzig:
1 Freytag, Hilfsb. f. Maschinenb.

W. J. Leendertz in Leer:
*Land u. L. in Amerika. Langenscheidt.

A. Francke A.-G. in Bern:
*Brandes, Menschen u. Werke.
*Gross, Handb. f. Untersuchgsricht.
*Karls d. Gr. Reise nach Konstantinopel, v. Koschwitz. Heilbr. 1883.
*Koch-Grünberg, 2 Jahre b. d. Indianern Nordwest-Brasil. Alte Ausg. in 2 Bdn.
*Kunst, Die, 1911. XIII Dez.-Heft.
*Reclam. 5651/52.
*Meili, Lehrb. d. internat. Konkursrechts. Geb.
*Ritter, Lehrb. d. engl. Spr. I.
*Stendhal, Leben e. Sonderlings. In Leder. Geb. Insel od. andere Ausg.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Archives néerland. de physiolog.
Hermann, Handb. d. Physiologie.
Jahresbericht über d. Fortschr. d. Psychologie.
Journal of general physiology.
Weber, Lehrb. d. Algebra. 2. A. Bd. III.
Baumgarten, hellen. Kultur. 1913.
— hellen.-röm. Kultur.
Jorga, Rumänien. 1905.
Schäfer, Weltkrieg. I.
Calker, Politik als Wissenschaft.
Heinemann, Stadtverfass. i. Ital.
Hirschfeld, kaiserl. Verw.-Beamten. 1905.
Liebermann, Gesetze d. Angelsachsen.
Schulte, Gesch. d. Handels. 2 B.
Stein, Zivilprozessordng. 11. A.
Köstlin, Luther. 2 Bde. 1903.
Meyer, altgerman. Relig.-Gesch.
Naumann, Gotteshilfe.
Sablatzki, Pseudonymen hebr. Schriftst.
Blatz, neuhochdt. Gramm. 3. A.
Cicerone. Jg. 1915—1922.
Heberdey, altattische Porosskulpt.
Holzmann, Pseudonymenlex.
Ibsens Werke. 10 Bde. u. Nachl.
Scheffler, Paris.

Markert & Petters in Leipzig:
Benfey, Pantschatantra.
Bergmann, la fascination de Gulfi
Bertholet, religionsgesch. Leseb.
Furtwängler, 100 Tfln. d. Glyptoth.
— Beschreibg. d. Glypt. Mchn.
Gätke-Blasius, Vogelwarte Helgol.
Ideler, Sternnamen.
Kluge, german. Konjugation.
Kniepf, Physik d. Astrolog.
— physische Wirkungen.
Kretzschmer, Gesch. d. grch. Spr.
Mau, Pompeji.
Reiske, Lebensbeschreibg.
Russow, Ornis Estlands.
Schultz, häusl. Leben.
Tönnies, Hobbes Leben u. Lehre.

F. Gescher in Vreden i. W.:
Herders Lexikon.
ABC-Code.
Bentley-Code.

A. Schmittner in Fürth:
Hartleben, O. E., Goethe-Brevier.

C. Maaschs Buchh. in Pilsen:
Buhle, Hilfsmittel z. Beförderg. — Hdb. d. Massentransports.
Michenfelder, Transp.- u. Hebev. — Materialbewegung.
Alles über Transportanl.

Kataloge.

In diesen Tagen wurde verschickt:

Katalog Nr. 11

Auktion wertvoller Bücher aus allen Gebieten

Literatur / Kunst / Luxusdrucke / Kulturgeschichte / Geschichte / Graphik / Reisen

354 Nummern

Sonnabend, den 1. Dez. 1923

Besichtigung am 30. Nov.

Interessenten, die den Katalog noch nicht erhielten, wollen verlangen

Gleichzeitig erscheinen die Kataloge

Nr. 10. Deutsche Sprache und Literatur 1. Teil: Sprachlehre, Literaturgeschichte, Germanistik. 911 Nrn.
Nr. 12. Deutsche Sprache und Literatur 2. Teil: Literatur und Belletristik. 2409 Nrn.
Nr. 13. Philosophie u. Grenzgebiete. 2456 Nrn.
Nr. 14. Klassische Philologie 1. Teil: Grammatik, Literaturgeschichte, Geschichte usw. 1834 Nrn.
Nr. 15. Klassische Philologie. 2. Teil: Auctores Graeci. Im Druck.
Nr. 16. Klassische Philologie. 3. Teil: Auctores Latini. Im Druck.

Frommannsche Buchhandlung Walter Biedermann
Jena.

Stellenangebote.

Wir sind beauftragt zu suchen:
einen tüchtigen (jungen)

Antiquar

mit Befähigung zum selbständigen

Einkauf

und umfassenden Kenntnissen auf allen Gebieten insbesondere

19. Jahrhundert,

illustrierte Werke und Graphik.

Es wollen sich nur Herren melden, die sich auf erste Zeugnisse und beste Empfehlungen stützen können.

Schriftliche ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

Erwin Berger Verlag und Kurfürst-Buchhandlung
Berlin W 62, Kurfürstenstr. 125.

Für unsere Abteilung: Buch- u. Lehrmittelhandel suchen wir zum 1. Januar oder früher einen Gehilfen. Wirklich erste Kräfte — nur solche wollen sich melden — finden hier eine selten günstige Gelegenheit, sich eine Lebensstellung zu schaffen.

Ausführliche Angebote mit Lichtbild erbitten umgehend

Magdeburg, 18. Nov. 1923

Heinrichshofen
Buch-, Kunst-, Musikalien- und Pianoforte-Handlung.

Dresden
Antiquariats-Lehrl., welcher schon praktische Kenntnisse besitzt, sofort gesucht.
A. Dressel
Akadem. Buchhandlung
Abt. Antiquariat.

Stellengesuche.

Ernster Buchhändler
sucht zum 1. Januar 1924 in
Wiener Verlagsfirma
selbständig. Wirkungskreis
Angebote u. Nr. 1956 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Neunzehnjähriger Buchhändler sucht Stellung in Groß-Berlin od. Leipzig, in Sortiment oder Verlag. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote an **W. Thelen,** Meiningen, Wörthstr. 11.

Vermischte Anzeigen.

Nordamerikanisches Sortiment
Abonnements auf Zeitschriften
für das Jahr 1924,
unter Vorausbezahlung, sollten jetzt eingeschickt werden.
E. Steiger & Co.,
49 Murray Street,
New York, N.Y.

Älterer Gehilfe
möchte die Alleinvertretg. einer reichsdeutschen Verlagsfirma für
Wien
übernehmen.
Angebote u. Nr. 1957 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leistungsfähige Druckerei
sucht noch laufende Aufträge
Illustrationsdrucke, ein- und mehrfarbig, insbesondere geeignet für **große Auflagen von Reklamedrucksachen.** — Auch die **Herstellung von Zeitschriften und Werken**
wird zu günstigen Bedingungen übernommen. Anfragen erbeten unter # 1945 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Grössere Leipziger graphische Kunstanstalt
sucht Anschluss an Verlagsbuchhandlung, Kunstverlag oder ähnliche Unternehmen mit bedeutendem Bedarf an Klischee- u. lithographischen resp. photolithographischen Druck-Aufträgen. Kontor- und Lagerräume inkl. Fernsprecher im Buchhändlerviertel (zirka 150 qm) können zur Verfügung gestellt werden. Angebote unter N. N. # 1955 d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bek. d. Geschäftsst. d. Börsenver. S. 7847. — III. Nachtrag usw. S. 7847. — Bek. d. Vorst. d. Unterst.-Ver. S. 7847. — An die Herren Verleger. S. 7847. — Amerikas Kinderbücher-Woche 1922. S. 7848. — Schmidt: Jak. Krause. S. 7848. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 7849. — Kleine Mitteilungen. S. 7849. — Personalnachrichten. S. 7853. — Sprechsaal. S. 7853. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7858. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7856. — Anzeigen-Teil: S. 7856—7876.

Amthor'sche Vrlbh. 7858.
Ant. d. Bonifacius-Druck. 7874.
Baedeker in Elbf. 7874.
Baer & Co. 7874.
Beck'sche Vrlbh. in Mü. 7870.
Bensheimer 7858.
Berger in Brln. 7876.
Beramann in Mü. 7857.
Boltze 7875.
Boenig 7873.
Buser 7858.
Delffs 7874.
Dt. Verl.-Anst. in Stg. 7859.
Dt. Verl.-Ges. f. Lichtbildkunst 7868. 7869.
Diepolder 7858.
Dreisel 7876.
Eichblatt 7863.
Enßlin & L. 7858.
Ev. Buchh. in Emmish. 7858.
Fernau 7875.
Francke A.-G. in Bern 7875.
Frankf. Societätsdruck. 7862.
Freudenberger 7873.
Friederichsen & Co. 7858.
Frommann in Jena 7876.
Geering 7875.
Georgis Polygl. Verl. 7873.
Geogr. Karten-Verl. 7875
Gescher 7875.
Göhmann'sche Buchdr. 7862.
Grunert 7873.
Gyldendal 7873.
Haacke in Nordh. 7874.
Hahn in Bern. 7859.
v. Halem 7874.
Hapke & Schm. 7873.
Hansa-Bücherst. in Bremerh. 7874.
Heinrichshofen in Magdeburg 7876.
Hertzberg 7858.
Hierfemann 7875.
ten Hompel 7858.
Jaschke 7874.
Keil's Nchf. in Le. 7845.
Kerlé 7873.
Koehlers Ant. in Le. 7873. 7875.
Koehler & V. A.-G. & Co. 7874. 7875.
Kohlhammer 7869.
Kurfürstbuchh. 7876.
Ladyschnikow 7860. 7861.
Langewiesche in Ebersw. 7858.
Leenders 7874. 7875.
Lehmanns Verl. in Mü. 7856.
Lesezirkel Hottingen 7873.
Lichtenstein 7875.
Liebisch 7873.
Loos 7874.
Lorentz, A., in Le. 7875.
Lübke in Greif. 7858.
Lust 7875.
Maasch's Bh. 7876.
Mänhardts Bh. 7874.
Markert & P. 7875.
Meiche 7858.
Meißner in Ha. 7874.
Meyer in Gieß. 7873.
Mittler & S. 7869.
Müller, H. W., in Brln. 7870.
Müller, G., in Mü. 7875.
Neumann in Neud. 7874.
Nordiska Bokh. 7874.
Pan-Europa-Verl. 7863.
Piper & Co. 7857. 7870. 7871.
Preuß & J. 7874.
Rauch 7856. 7873.
Rosenthal, J., in Mü. 7874.
Saaleck-Verl. 7846.
Sander 7873.
Schaxki 7873.
Schmittner 7875.
Schnyder 7873.
Schober 7874.
Schünemann in Bre. 7859.
Schweitzer, J., in Aachen 7874.
Schweitzer Verl. in Mü. 7869.
Siegismund & Volk. 7873.
Steegemann 7866. 7867.
Steinhauser 7875.
Stephani 7874.
Stilke 7863.
Strecker & Schr. 7873.
Struppe & W. 7873.
Tasek 7875.
Thelen 7876.
Thiele in Halle 7862.
Tillgner 7857. 7864. 7865.
Velhagen & Kl. 7858.
Verl. Verl. Buchversand 7873.
Verl. dt. Buchwerkstätten 7857. 7862.
Verl. Welt u. Haus 7858.
Vieweg & S. 7858.
Volksbuchh. in Reich 7873
Wolff in Mü. 7860. 7861.
Wolfeldt 7872.
Zuckschwerdt 7875.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).